

# Amtsblatt Chemnitz

## Radsport S.3

Spannende Rennen rund um die Markthalle liefern sich die Teilnehmer der Radsporttage.

## www.chemnitz.de S.4

Die städtische Webseite war reif für eine Erneuerung. Jetzt ist das neue Aushängeschild online.

## Brühl S.5

Der Brühl wird weiter aufgewertet. Nun bekommt der Boulevard ein künstlerisches Wandbild.

## Stadtrat S.7 und 8

Lesen Sie welche Beschlüsse das Gremium in seiner Sitzung am 23. Mai 2018 fällte.

## Sonderausstellung S.10

220 Jahre Industriekultur sind Gegenstand einer neuen Sonderausstellung im I-Museum.

## Marx hat den Hut auf



Foto: Kristin Schmidt

**Karl Marx trägt Hut. Wer das nicht glaubt, kann am Monument vorbeischaun und sich überzeugen. Marx weist mit seiner XXL-Kopfbedeckung auf das Hutfestival hin, das vom 25. bis 27. Mai zum Flanieren, Entdecken, Feiern, Tanzen, Mitmachen und Schlemmen einlädt. Künstler aus Deutschland, den Niederlanden, Frankreich, der Schweiz, Italien und Österreich**

**treten auf und erbieten der Stadt »Chapeau Chemnitz!«**

Kultur mit Hut ist typisch für die Straßenkunst – die bekannte »Hut-sammlung« oder das Spielen »auf den Hut«. Dies war auch Ideengeber des Festivals. Dabei können sich die Besucher freilich auch selbst mit Hut ins Getümmel stürzen. Zuvor – von

14 bis 17.30 Uhr – verwandelt sich der Rosenhof unter dem Motto »Traditionen: Alte Nachbarn – Neue Nachbarn« zu einem Ort für nachbarschaftlichen Austausch. Zum 10. Mal vereint das europäische Fest der Nachbarn ein abwechslungsreiches Programm, darunter Lesungen, Musik und Mitmach-Aktionen. Organisiert haben es die EU-Stelle der Stadt, die Bürger-

initiative Chemnitzer City e.V. und zahlreiche Partner, darunter auch Anwohner. Das Bühnenprogramm gestalten Tänzer, Musikgruppen und Künstler. Im Kreativcafé werden polnische Gedichte und tschechische Lyrik vorgetragen. Auch kulinarisch geht es europäisch zu. Kreativ-Workshops laden ein, künstlerisch aktiv zu werden – darunter auch mit selbst

gefertigten Hüten für das anschließende Hutfestival. Um 17.30 Uhr geht das Fest der Nachbarn mit einem Umzug in das Hutfestival über. Wer mehr über beide Events erfahren möchte, der kann sich unter folgenden Webseiten informieren. ■

[www.das-fest-der-nachbarn.de](http://www.das-fest-der-nachbarn.de)  
[www.hutfestival.de](http://www.hutfestival.de)

## Was Einwohner interessiert

**Die nächste Einwohnerversammlung für das Stadtgebiet Nord-Ost findet am 1. Juni, 17 Uhr, in der Sankt Markuskirche, Pestalozzistraße 1 statt.**

Die Bevölkerungsentwicklung in den nordöstlichen Stadtteilen Sonnenberg, Ebersdorf und Hilbersdorf zeigt eine erfreuliche Entwicklung. Auffallend ist, dass überwiegend junge Menschen in den Nord-Osten ziehen. Ihre Fragen und Anregungen können

die Bewohner der genannten Stadtteile bei der Versammlung am kommenden Freitag loswerden. Zuvor aber berichtet die Stadtverwaltung über neue Vorhaben auf dem Sonnenberg, in Ebersdorf und Hilbersdorf. Es geht in der Versammlung auch um die Entwicklung des Chemnitzer Hauptbahnhofes, die Bedarfsplanung für Kitas und Schulen sowie um Informationen zur 875-Jahr-Feier und der Bewerbung zur Kulturhauptstadt 2025. ■

## Chemnitzer Lesenacht am 26. Mai im Tietz

**Zur Chemnitzer Lesenacht präsentieren sich im Tietz am 26. Mai von 15 bis 22 Uhr, Chemnitzer Autoren und Autorinnen, Literaturvereine, Schreibwerkstätten, Verlage, Buchhandlungen und Antiquariate mit einem großen Büchermarkt.**

Die Preisträger des Wettbewerbs »Chemnitzer Stadtgeschichte\_n« werden ausgezeichnet und lesen ihre Geschichten. Die Initiatoren hatten das 875. Stadtjubiläum zum Anlass ge-

nommen und die Chemnitzer aufgefordert, Geschichten zu schreiben. Ob fiktiv oder erlebt, sie sollten dabei ihrer Fantasie freien Lauf lassen und Begebenheiten erzählen, die die Stadt in 875 Jahren bewegten. Zur Lesenacht erwartet das Publikum zudem ein abwechslungsreiches, literarisches Programm, Puppenspiel, Livemusik sowie Spiele und Mitmachangebote. Zum Abschluss gegen 20 Uhr präsentieren die bekannten

Lesebühnenautoren André Herrmann (Lesebühne Schkeuditzer Kreuz, Comedy mit Karsten) und Ahne (Surfpoeten, Reformbühne Heim & Welt) ihre besten und lustigsten Texte. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Die Chemnitzer Lesenacht wird vom Kulturbetrieb/ Stadtbibliothek Chemnitz in Kooperation mit der Romanischen Kulturwissenschaft/TU Chemnitz und dem Studentenwerk Chemnitz-Zwickau organisiert. ■

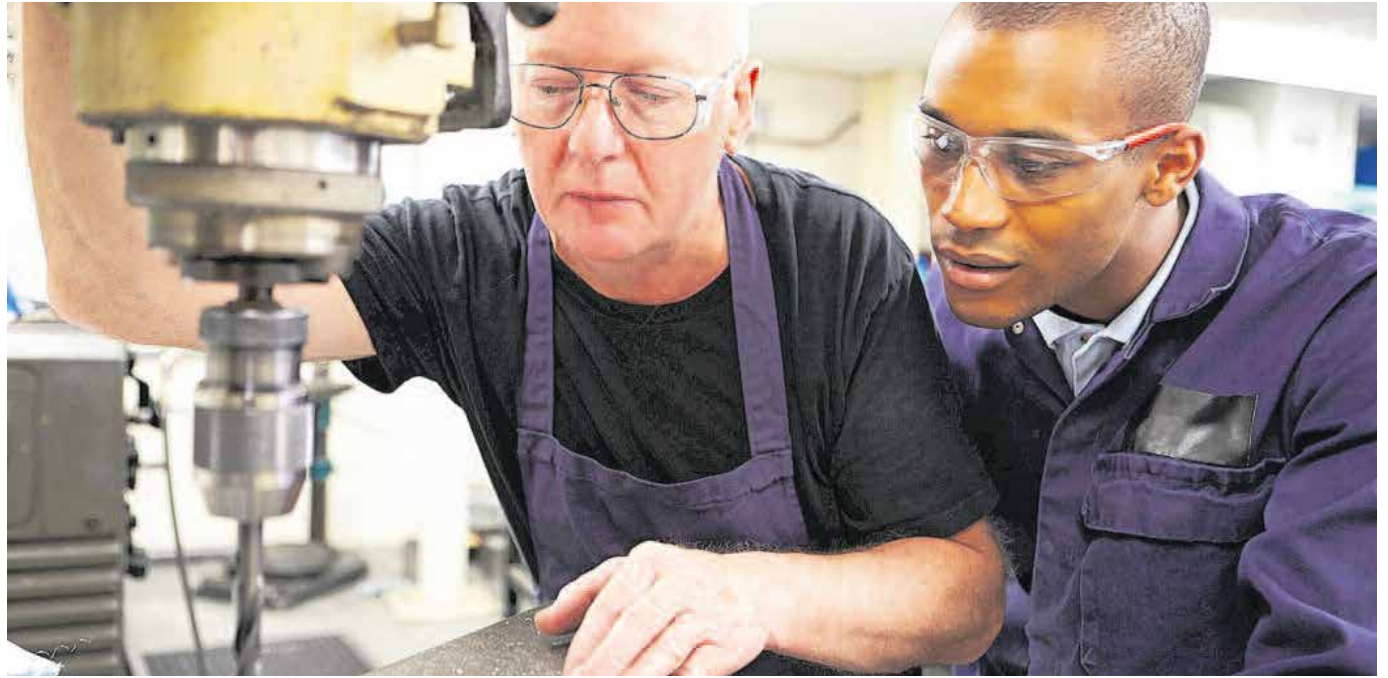
# Integrationsmesse im Tietz

## Messe bringt ausländische Jobsuchende und Arbeitgeber zusammen

20 Arbeitgeber werben zur 7. Integrationsmesse Chemnitz mit offenen Stellen und individuellen Einstiegsmöglichkeiten für einen beruflichen Start im regionalen Arbeitsmarkt und fördern damit sowohl Wirtschaft als auch Integration.

Am 6. Juni 2018 von 10 bis 14 Uhr findet die Messe im Tietz, Moritzstraße 20 statt. Petra Köpping, Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, wird die Veranstaltung um 9.30 Uhr eröffnen und den anschließenden Rundgang mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft nutzen, um mit Ausstellern ins Gespräch zu kommen. Die 7. Integrationsmesse Chemnitz richtet sich an Migrantinnen und Migranten, die einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz in einem regionalen Unternehmen suchen.

Den Besuchern stehen wie gewohnt auch Behörden sowie integrationsfördernde Bildungs- und Beratungseinrichtungen mit Informationen und Hinweisen für eine erfolgreiche Integration in den Arbeitsmarkt zur Verfügung. Darüber hinaus bieten zwei



Der Einstieg oder berufliche Start im regionalen Arbeitsmarkt kommt sowohl der Wirtschaft als auch der Integration von Migranten entgegen. Foto: Fotolia

»Jobwalls« einen Überblick über konkrete, aktuelle Stellenangebote.

30-minütige Informationsangebote zu Studienmöglichkeiten an der TU Chemnitz, zu Wegen in die Selbstständigkeit und zu Berufsbildern mit erhöhtem Bedarf an Arbeitskräften finden in zwei Räumen der Volkshochschule im 4. Obergeschoss statt. Dazu bieten einige Aussteller spezielle Beratungsangebote an ihrem Stand, zum Beispiel prüft der Netzwerk Lebensperspektiven e.V. Bewerbungsmappen, die Agentur für Arbeit berät zu Be-

rufsbildern und IBAS Chemnitz unterstützt bei der Anerkennung von Berufsabschlüssen.

Für eine begrenzte Anzahl interessierter Besucher besteht die Möglichkeit, professionelle Bewerbungs-

bilder kostenfrei erstellen zu lassen. Die Messe ist für alle Besucher kostenlos. Bei der Verständigung zwischen Besuchern und Ausstellern helfen Sprachlotsen und Übersetzer ins Arabische, Farsi, Russische und Englische. ■

## Personaldokumente noch gültig?

**Vor Beginn der Ferien- und Reisezeit erinnert die Meldebehörde daran, dass man rechtzeitig vor einer Reise Personalausweis und Reisepass auf ihre Gültigkeit überprüfen sollte. Eine Verlängerung der Gültigkeitsdauer der Personaldokumente ist nicht möglich. Daher ist eine Neubeantragung erforderlich.**

Folgende Unterlagen sind dazu vorzulegen: je Dokument 1 Lichtbild 35 x 45 mm (Biometrie geeignet), das bisherige Personaldokument sowie die Geburts- oder Eheurkunde (oder falls vorhanden Buch der Familie). Bitte beachten Sie, dass eine erneute Vorsprache erforderlich wird, wenn die benötigten Unterlagen nicht vorgelegt werden können. Die Beantragung muss persönlich erfolgen, da die Identität des Antragstellers zu prüfen ist.

Es wird empfohlen, sich rechtzeitig vor Antritt einer Auslandsreise über die Einreisebestimmungen und An-

erkennung der Dokumente z. B. beim Reiseveranstalter, den Botschaften oder dem Auswärtigen Amt ([www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)) zu informieren, um Unannehmlichkeiten beim Grenzübergang zu vermeiden. Die Meldebehörde darf zu den Einreisebestimmungen einzelner Länder keine verbindlichen Auskünfte geben.

Zu beachten ist weiterhin, dass alle Kinder (ab Geburt) bei Reisen ins Ausland ein eigenes Personaldokument haben müssen. Welches Dokument für das Kind beantragt werden muss, richtet sich in erster Linie nach dem Reiseziel. In Frage kommen Kinderreisepass (bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres), Reisepass oder Personalausweis. Bei der Beantragung muss das Kind zur Identitätsprüfung anwesend sein.

### Folgende Gebühren gelten zurzeit

Personalausweis 28,80 Euro

(für Antragsteller unter 24 Jahre 22,80 Euro)

Reisepass 60,00 Euro (für Antragsteller unter 24 Jahre 37,50 Euro). Die Gebühr ist bei der Antragstellung zu entrichten. Von der Antragstellung bis zur Fertigstellung der Dokumente müssen ca. 3 - 4 Wochen eingeplant werden. Im Bedarfsfall kann ein Expressreisepass beantragt werden, der innerhalb von 3 Arbeitstagen bei der Bundesdruckerei hergestellt werden kann. Dafür ist jedoch eine erhöhte Gebühr von 92,00 Euro (für Antragsteller unter 24 Jahre 69,50 Euro) zu entrichten. Die Gebühr für einen Kinderreisepass beträgt 13,00 Euro. Eine Aktualisierung oder Verlängerung bis zum 12. Lebensjahr kostet 6,00 Euro

Die Aufnahme des Passfotos, der Unterschrift und ggf. der Fingerabdrücke (biometrische Daten) kann vor Antragstellung des Dokumentes im Bürgerhaus am Wall vorgenommen werden. Dafür steht im Wartebereich des

Einwohnermeldeamtes in der 2. Etage ein Erfassungsterminal zur Verfügung. Dieses Terminal ist auch für Rollstuhlfahrer und Kinder ab einer Größe von 1,20 m geeignet. Die Gebühr für das Foto beträgt 3,00 €.

Die aktuellen Sprechzeiten der Meldebehörde (Düsseldorfer Platz 1) sind: Montag und Freitag: 8.30 Uhr bis 12 Uhr  
Dienstag und Donnerstag: 8.30 Uhr bis 18 Uhr  
Samstag: 9 Uhr bis 13 Uhr.

Die Dokumente können auch in den Bürgerservicestellen der Stadt beantragt werden.

Weitere Auskünfte können unter der Behördenrufnummer 115 erfragt werden. Unter dieser Nummer ist auch die Reservierung eines Termins für die Antragstellung im Bürgerhaus am Wall möglich. Im Internet finden Sie Informationen unter [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de) > Rathaus > Ämter-service. ■

## TU gestaltet Abend mit Atmosphäre

Am 2. Juni 2018 geht die im letzten Jahr erstmalig aufgelegte TUCsommernacht in die zweite Runde. Start ist ab 18 Uhr im Innenhof des Böttcher-Baus (Straße der Nationen 62) der Technischen Universität Chemnitz. Eingeladen sind neben den Mitgliedern und Angehörigen der TU Chemnitz auch Bürgerinnen und Bürger der Stadt Chemnitz und der gesamten Region, einen besonderen Abend mit ausgewählten Musik-, Unterhaltungs- und kulinarischen Angeboten zu verbringen.

Zu den Programmpunkten gehören verschiedene Tanz-, Gesangs- und Musikdarbietungen auf zwei Bühnen. Kulinarisch sorgen unter anderem eine Wein-Lounge, eine vom Studierendenclub „WindKanal“ bereitgestellte Cocktailbar sowie Foodtrucks und Stände mit Speisen von Wraps über Burger, Currywurst, Gegrilltem und Snacks für Abwechslung. Auch die vom Studentenwerk Chemnitz-Zwickau betriebene „Laugenhütte“ bietet Speiseangebote zu studierendenfreundlichen Preisen. Zusätzlich wird zu zahlreichen freien Verkostungen eingeladen, darunter Eis, Smoothies oder auch die grüne TUCbrause.

Tickets kosten regulär 7,50 Euro oder ermäßigt (Studierende, Auszubildende) 3 Euro ■

## »Unheilbar optimistisch«

Beim Welt-Multiple-Sklerose-Tag am 30. Mai 2018 geht es unter dem Titel »Unheilbar optimistisch« darum, die Bevölkerung auf Multiple Sklerose und die Bedürfnisse der daran Erkrankten aufmerksam zu machen. Auslöser der Krankheit ist eine Fehlsteuerung des Immunsystems. Dabei greifen Abwehrzellen die Umhüllung der Nerven an. Infolgedessen leiten Nerven Reize nicht mehr

richtig weiter. Die Krankheit, von der nach Angaben der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft in Deutschland 122.000 Menschen betroffen sind, ist noch nicht heilbar. Der Welt-Multiple-Sklerose-Tag wurde 2009 von der Multiple Sklerose International Federation initiiert um aufzuzeigen, wie Multiple Sklerose (MS) das Leben von Millionen Menschen weltweit beeinflusst.

Die Selbsthilfegruppe »Offensiv« und der »MS-Stammtisch« organisieren mit dem Gesundheitsamt Chemnitz am 30. Mai 2018 von 10 bis 17 Uhr in der AOK Chemnitz in der Müllerstraße 41 einen Veranstaltungstag der zu verschiedenen, diese Erkrankung betreffenden Inhalten informiert. Dr. med. Domke, Fachärztin für Neurologie der MS-Schwerpunktpraxis

Chemnitz, wird zwischen 14.30 und 15.30 Uhr, Fragen zu MS beantworten. Details der weiteren Veranstaltungsinhalte gibt es vorab beim Gesundheitsamt unter ☎ 0371/4885390 wie ebenfalls unter der Rufnummer 0371/3305154. Der Veranstaltungsort ist mit dem Rollstuhl erreichbar, auch Parkplätze sind ausreichend vorhanden. ■

# Gestaltungswettbewerb für Brunnen

Die Stadt Chemnitz hat sich entschlossen, einen zweistufigen internationalen künstlerischen Realisierungswettbewerb zur Errichtung eines Marktbrunnens auszuloben.

Gewünscht ist ein Marktbrunnen als ein öffentlicher Ort, an dem sich Menschen gern begegnen und austauschen, der Anziehungspunkt in der Stadtmitte ist und zum Verweilen einlädt. Die Gestalter haben die herausfordernde Aufgabe, in ihren Entwürfen die magische Wirkung des Wassers als fließendes und bewegendes Element zwischen der statischen Umbauung des Platzes spannungsvoll zu inszenieren.

Der Marktbrunnen soll interessant sowie markant und unverwechselbar sein. Und selbstredend erhofft die Stadt sich Brunnenentwürfe, die an die Tradition von Chemnitz in Industrie und Architektur anknüpfen. Die zeitgemäßen Gestaltungsentwürfe sollen sich im Spannungsfeld von Vergangenheit und Zukunft bewegen und somit Identität stiften. Ab dem 1. Juni 2018 sind die Wettbewerbs-



Am 29. November 2016 beauftragte der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss die Stadt, einen Wettbewerb zur Errichtung eines Marktbrunnens zu starten. Die Kommune lobt jetzt einen internationalen Wettbewerb aus, bei dem Künstler, Architekten, Landschaftsarchitekten und Designer ihre Entwürfe einreichen können. Das Wasserspiel soll seinen Platz auf dem Chemnitzer Markt in Höhe der Bretgasse finden. Foto: Kristin Schmidt

unterlagen unter der Internetadresse: [www.chemnitz.de/marktbrunnen](http://www.chemnitz.de/marktbrunnen) abrufbar oder liegen unter nachfolgender Adresse zur Abholung bereit: Stadt Chemnitz, Dezernat für Stadtentwicklung und Bau | Sekretariat | Friedensplatz 1 | 09111 Chemnitz

Die erste Phase ist ein offener Ideenwettbewerb, so dass viele Gestalter (z.B. Künstler, Architekten, Landschaftsarchitekten, Designer), die Erfahrungen mit der Realisierung von Kunstprojekten oder vergleichbaren Projekten im öffentlichen Raum haben und nachweislich in der Lage sind, ihre Ideen fachgerecht umzusetzen, teilnehmen können. Darüber hinaus ist es erlaubt, Arbeitsgemeinschaften zu bilden.

Das Ergebnis des Wettbewerbs Phase 1 wird bis Mitte Dezember 2018 feststehen. Danach beginnt die Phase 2, in der sieben bis neun Gestalter aufgefordert werden, ihre Entwürfe weiter zu qualifizieren. Die Entscheidung der Jury wird für den 5. Juni 2019 erwartet. ■

## Radrennen rund um die Markthalle

Am Samstag, den 26. Mai 2018 veranstaltet der Chemnitzer Radsportverein RSV Chemnitz die 27. Chemnitzer Radsporttage. In der Vergangenheit fanden diese oft in Gewerbegebieten statt. Seit nunmehr vier Jahren hat der RSV Chemnitz, gemeinsam mit der Stadt, diese Veranstaltung in das Herz der Stadt zurückgeholt und den Radsport als Chemnitzer Sportart etabliert. Einen großen Beitrag dafür leistete sicher auch die erfolgreiche Deutsche Meisterschaft im Straßenradsport 2017, welche der Sportverein mitgestaltete. Besonders hebt der Verein in dem Zusammenhang die konstruktive Zusammenarbeit mit Ämtern der Stadt und der CVAG hervor.

In diesem Jahr gibt es bei der Radsportveranstaltung spannende Rennen »Rund um die Markthalle« in den Altersklassen U11, U13, U15, den Senioren, der Herren Elite und auch für Kinder ohne Rennrad. Damit bietet sich für Kinder im Alter von 7 bis 10 Jahren die Möglichkeit von 14.45 Uhr, Rennluft zu schnuppern. Interessierte Eltern mit ihren Kindern sollten ab 14 Uhr zur Anmeldung da sein. Höhepunkt der Veranstaltung ist das Rennen der Elite der Herren, die ab 15.30 Uhr ein Kriterium über 63 km fahren. Zu diesem Rennen haben hochrangige Teams gemeldet. So z.B. erwartet der Veranstalter die Teams von Sparta Praha und P&S Thüringen mit den Chemnitzern Sandro Kühmel und Dominik Röber, ebenfalls gemeldet hat der Weltmeister der U23 im Querfeldein von 2010, Philipp Walsleben, auch für P&S Thüringen startend.

Die Rennteilnehmer fahren einen Rundkurs über 900 Meter um die Chemnitzer Markthalle. Gerade an

der Hartmannhalle und der Gegenraden an der Markthalle werden hohe Renngeschwindigkeiten gefahren. Hier zählt bei den Rennfahrern vor allem Kraft und Taktik. Der RSV Chemnitz selbst wird in diesem Jahr in den verschiedenen Rennen mit insgesamt 17 Fahrerinnen und Fahrern starten. Für einen reibungslosen Ablauf sorgen etwa 25 Helfer sowie Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Adelsberg.

### Verkehrseinschränkungen

Von 12 bis 17 Uhr finden auf dem Rundkurs verschiedene Wertungen statt. Die Streckenführung ist folgendermaßen festgelegt: Fabrikstraße – Bierbrücke – An der Markthalle – Hartmannstraße. Start und Ziel befinden sich auf der Fabrikstraße in Höhe der Richard- Hartmann-Halle. Zur Absicherung der Rennen werden die Fabrikstraße, die Straße An der Markthalle und die Bierbrücke am 26. Mai 2018 von 11 bis 18 Uhr voll gesperrt. Die Hartmannstraße wird in dieser Zeit zwischen Am Alten Bad und Promenadenstraße in eine Einbahnstraße (Richtung Leipziger Straße) eingerichtet. Eine Umfahrung ist über die Reichstraße – Zwickauer Straße – Falkeplatz – Theaterstraße bzw. Hartmannstraße – Promenadenstraße – Georgstraße – Mühlenstraße möglich. Anwohner und Gewerbetreibende beachten bitte, dass aus Sicherheitsgründen nur während der Rennpausen aus den gesperrten Bereichen ausgefahren werden kann. Die Hinweise der eingesetzten Ordner sind zu beachten. Besucher der Veranstaltungen können die Innenstadtparkplätze und die Angebote des ÖPNV nutzen. ■



Wieder gibt es eine spannende Radrennveranstaltung in der Innenstadt. Archivfoto: Kristin Schmidt



### Elf weitere Mikroprojekte für Chemnitz

Am Freitag hat die Stadt im Kulturhauptstadtbüro elf neu bewilligte Mikroprojekte für die Kulturhauptstadt vorgestellt. Chemnitzerinnen und Chemnitzer können sich unter anderem mit Mikroprojekten am Bewerbungsprozess um den Titel Europäische Kulturhauptstadt 2025 beteiligen. Am 30. März 2018 ging die zweite Bewerbungsrunde für kreative Projekte im Rahmen der Kulturhauptstadt-Bewerbung zu Ende.

Der Jury lagen knapp 60 Projektanträge vor, von denen nun elf mit einer Gesamtsumme von rund 18.500 Euro gefördert werden. Darunter ein Stadtteilfest, eine Flusserkundung, ein Percussion-Festival, Konzertreihen, Bürgerbeteiligungsformate und ein besonderer Tanzworkshop. Am Freitag stellen Ferenc Csák, Projektleiter der Kulturhauptstadtbewerbung, Jurymitglied Boris Kaiser und verschiedene Projektträger der bewilligten Mikroprojekte sowohl die Idee der Mikroprojektförderung als auch konkret die Projekte vor. ■



# Webauftritt modernisiert

**www.chemnitz.de jetzt modernisiert online**

Der Internetauftritt der Stadt Chemnitz erscheint unter der bekannten Adresse [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de) seit gestern komplett überarbeitet im neuen Outfit und reagiert damit auf das heutige Nutzerverhalten. Die neue Webseite ist im responsiven Design entwickelt und erscheint daher auch auf mobilen Endgeräten wie Smartphones und Tablets in für das jeweilige Gerät optimierter Darstellung. Die Seite ist weitestgehend barrierefrei.

Inhaltlich wurde das Stadtportal komplett überarbeitet: sortiert nach Lebens- und Themenwelten der Nutzer orientiert es sich nicht mehr an den Ämterstrukturen der Stadtverwaltung. Zielgruppeneinstiege erleichtern auf der Startseite die Orientierung, u.a. für Bürger, Besucher oder Investoren. Die letzteren beiden führen zu den passenden Angeboten der CWE. Auch Inhalte, mit denen sich Chemnitz an Bürgerbüro oder die Behördenrufnummer 115 wenden können, sind jetzt auf der Startseite leichter auffindbar. Zudem wurde die technische Basis modernisiert. Dies ist Voraussetzung für den geplanten weiteren Ausbau der Webseite, wie das Abonnieren der Inhalte über RSS-Feeds oder die Verknüpfung weiterer Inhalte mit dem Themenstadtplan. Im Sommer wird auch das Dienstleistungsportal optisch überarbeitet, zusätzlich wird das Petitionsforum mit neuen



Im Jahr 1999 ging die Stadt Chemnitz mit eigenem Webauftritt online. Seither hat sich viel verändert: Die technischen Möglichkeiten, aber auch in der Erwartung der Nutzer. Diese wollen heute schnell und präzise informiert werden. Gleichzeitig wird eine größere thematische Vertiefung erwartet. Etwa ein Jahr lang haben Redakteure, Webmaster, Grafiker und Programmierer an dem neuen Angebot [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de) gefeilt. Seit Donnerstag hat [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de) ein »neues Gesicht«.

Funktionen ausgestattet. Die inhaltliche und optische Neugestaltung von [chemnitz.de](http://chemnitz.de) wurde durch Creativ Clicks realisiert. Die Chemnitzer Multimediaagentur hatte sich in einem Wettbewerbsverfahren durchgesetzt. In die Auswahlentscheidung war eine

Jury eingebunden, der neben der Verwaltung auch Vertreter des Stadtrates und Behindertenvertreter angehörten. Die technische Realisierung lag bei Interface:Projects. Der Dresdner IT-Dienstleister betreibt neben dem städtischen Internetauftritt auch das

Dienstleistungsportal sowie Intranet- und Wissensmanagementplattformen innerhalb der Stadtverwaltung. Insgesamt wurden rund 30.000 Euro in die optische Gestaltung sowie rund 125.000 Euro in die technische Erneuerung der Plattform investiert. ■

Foto: Kristin Schmidt

## Karl-Marx-Exponate zur Abholung bereit

Zum 200. Geburtstag von Karl Marx stellte die Stadt mit Hilfe vieler Chemnitzer eine Ausstellung zusammen, die in der Galerie Weise zu sehen war. Allen, die Exponate zur Verfügung stellten, dankt die Stadt. Nun nach Ende dieser Schau, werden die Leihgeber gebeten, ihre Exponate wieder in der Stadtverwaltung / im Sekretariat der Pressestelle im Rathaus abzuholen. Dies ist montags bis freitags 9 bis 16.30 Uhr möglich. Telefonisch erreichbar ist die Pressestelle unter ☎ 488 1531. ■

## Liebe ohne Grenzen

Mit der Juniorprofessur für Interkulturelle Kompetenz arbeiteten Studenten der Interkulturellen Kommunikation der TU Chemnitz am Projekt »Liebe ohne Grenzen – Interkulturelle Partnerschaften in Chemnitz«. Am 8. Juni 2018, 18.30 Uhr, wird im Tietz (5. Etage) eine Fotoausstellung eröffnet. Dabei wird die gelebte Vielfaltigkeit von Chemnitz auf anschauliche Weise durch Poster und professionelle Bilder gezeigt, die sich auch in den besonderen Liebesbiografien einiger Bürger ausdrückt. Die Ausstellungsmacher hoffen auf einen regen Dialog mit den Besuchern. Die Ausstellung wird bis zum 6. Juli 2018 zu sehen sein. ■

## Ein Vorläufer des TÜV ist der Sächsische Dampfkesselrevisionsverein

Am Haus Bahnhofstraße 20 kündigt eine Inschrift davon, dass in Chemnitz schon frühzeitig eine Vorgängerorganisation des TÜV bestand – der Sächsische Dampfkesselrevisionsverein, der am 1. Mai 1876 mit der Arbeit begann. Seine Ziele waren »a) Sicherung seiner Mitglieder gegen die mit der Benutzung des Dampfes verbundenen Gefahren; b) Sammlung und Mitteilung der über die vorteilhafte Verwertung des Dampfes gemachten Erfahrungen und c) der eine Brennstoffersparnis erzielenden Einrichtungen.«

Der Verein, zunächst nur auf Chemnitz und sein Umland beschränkt, dehnte seinen Tätigkeitsbereich bald weiter aus, neben der Untersuchung von Dampfkesseln, Dampfgefäßen und Dampfmaschinen wurden auch Sicherheitsprüfungen an Aufzügen und Fahrstühlen, elektrischen Anlagen, Zählern und Blitzableiter vorgenommen. Zum Wirkungsgebiet gehörten außer dem Königreich Sachsen das Herzogtum Altenburg und die Fürstentümer Reuß, ältere und jüngere Linie. 1879 zählte der Verein 149 Mitglieder und überwachte deren 454 Dampfkessel, 1910 waren es 2 200 Mitglieder mit 5 905 zu betreuenden Dampfkesseln. Diese Aufgabe konnte nicht mehr allein von Chemnitz aus



Schriftzug am Gebäude in der Bahnhofstraße 20 Abb. Archiv W. Uhlmann

bewältigt werden, deshalb wurden Nebenstellen in Dresden, Leipzig, Zwickau, Zittau, Gera und Plauen eingerichtet. Die Mitglieder rekrutieren sich aus allen Industriebereichen. Den Vorstand bildeten zunächst ausschließlich Chemnitzer Fabrikanten: Eduard Keller, Direktor der Sächsischen Maschinenfabrik AG; P. Bartsch, Mitinhaber J. L. Stübinger & Co. Gie-

berei und Maschinenbau; R. Hösel, Webereibesitzer, Hermann Dignowyti, Webereibesitzer; B. E. Giehler, Webereibesitzer. Der Verein beschäftigte mehrere Ingenieure, welche die Untersuchungen vornahmen. Einer von ihnen war Kurt Preßler, der am 13. Mai 1907 von seiner Verlobten Gret Beier in seiner Wohnung Henriettenstraße 21 ermordet wurde. ■



## Neuerscheinung zur Chemnitzer Industriegeschichte

Wolfgang Uhlmann, lange Jahre Vorsitzender des Chemnitzer Geschichtsvereins und mit der Wirtschaftsgeschichte der Stadt befasst, stellt im eben erschienenen Band 12 »Beiträge zur Wirtschaftsgeschichte Sachsens« (Abb. unten) die Entwicklung der Chemnitzer Unternehmen und Unternehmer zur Zeit der Hochindustrialisierung zwischen 1871 und 1914 dar. Im Vordergrund stehen die Wirtschaftszweige, die zu Beginn der Industrialisierung für Chemnitz prägend waren: das Textilgewerbe und der Maschinenbau.



Im Laufe der Jahrzehnte entstanden zugleich neue Industriezweige, so der Fahrzeugbau und die chemische Industrie. Weitere Handwerkszweige – Posamenten, Möbel, Nahrungs- und Genussmittel, medizinische Artikel – vollzogen den Übergang zur industriellen Fertigung. Deren Entwicklung findet im Buch ebenfalls ihren Niederschlag. Das Augenmerk gilt auch Industriebetrieben, die nur kurzfristig Bestand hatten, z.B. dem Dampfomnibus- und Flugzeugbau. Da viele Betriebe nicht alles selbst herstellten, was sie benötigten, entwickelte sich eine beachtliche Zulieferindustrie. Einige dieser schon im 19. Jahrhundert in der Stadt gegründeten Firmen existieren noch heute in Chemnitz.

Für den Verkauf ihrer Produkte entwickelten die Unternehmen vielfältige Strategien: Beschäftigung von Reisenden, Vertretungen im Ausland sowie die Teilnahme an nationalen und internationalen Ausstellungen. Auch diese Bemühungen werden präsentiert.

Weitere Abschnitte des Buches widmen sich Unternehmerorganisationen, Unternehmerinnen und dem Alltagsleben der Unternehmer: wie sie wohnten, welche Feste und Feiern sie ausrichteten und wie sie als Mäzene das Kunst- und Kulturleben der Stadt bereicherten.

Eine Vielzahl von historischen Dokumenten und zeitgenössischen Abbildungen erleichtert dem Leser den Zugang zu dieser für die Stadt Chemnitz so bedeutsamen Zeit. ■

# Abstraktes für eine Brühl-Fassade

## Künstler SatOne gestaltet am Brühl ein Wandbild

Künstler Rafael Gerlach alias SatOne hat jetzt mit der Gestaltung des Hochhauses Georgstraße 24/26 in Chemnitz begonnen. Für die Umsetzung der 450 m<sup>2</sup> großen Fassadenfläche erhält Gerlach Unterstützung von einem befreundeten Künstlerkollegen. Mit dem Motiv an der dem Brühl-Boulevard zugewandten Fassadenseite rückt der Künstler den Boulevard und die Natur in dessen Umfeld ins Zentrum seiner Arbeit. Das zehngeschossige Wohnhaus Georgstraße 24/26 wird im Auftrag der GGG seit Januar 2018 saniert.

Für rund 3,6 Mio. Euro entstehen 94 preiswerte und innenstadtnah gelegene Wohnungen. Während der Sanierung, die im bewohnten Zustand vorgenommen und bis Jahresende 2018 abgeschlossen wird, werden der Brandschutz verbessert, neue Wohnungseingangstüren und Aufzüge eingebaut, Balkone saniert sowie die Fassade wärmegeklämmt und neu gestaltet.

Die Idee für eine Fassadengestaltung stammt von dem am Brühl ansässigen Künstler Guido Günther von Rebel Art. Durch die zahlreichen Sanierungen am Brühl verschwanden in der Vergangenheit zahlreiche, anspruchsvolle Murals; um deren Ersatz zum einen und für ein junges, kreatives Gesicht des Quartiers zum anderen sich Guido Günther mit Leidenschaft engagiert. Im Gespräch mit der GGG, für die Rebel Art schon viele Auftragswerke realisiert hat, wurden mit der Georgstraße 24/26 schnell ein



Beim Ortstermin mit dem Künstler. Er erläutert Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und der GGG-Geschäftsführerin Simone Kalew sein Hochhausfassaden-Projekt.  
Foto: Peter Zschage

passendes Objekt und über das Netzwerk der Kreativagentur die Akteure für diese Aufgabe gefunden. Im Rahmen einer bereits im Jahr 2016 erfolgten ersten Vor-Ort-Begehung mit dem aus München stammenden Künstler Rafael Gerlach sammelte und dokumentierte dieser für sich markante Eindrücke des unmittelbaren Umfeldes. In der formalen Interpretation der Umgebung greift der Künstler den großen Anteil der Grünflächen sowie die markanten Lampen entlang des Boulevards auf. So wird der Betrachter eine grafische Darstellung der Brühl-Lampen wiederfinden, die

sich in einem Bewegungsablauf von ihrer Gegenständlichkeit in eine abstrakte Formsprache wandelt und zur freien Interpretation einlädt. In der Rebel Art-Galerie, Brühl 67, gibt es derzeit eine Ausstellung, die sich dem Künstler SatOne und dessen Arbeiten im In- & Ausland widmet. Sie wird während des Entstehungsprozesses des Wandbildes in der Galerie zu sehen sein.

**Künstler Rafael Gerlach  
alias SatOne**

1977 in Venezuela geboren, spielte

das Reisen bereits in den ersten Lebensjahren Rafael Gerlachs eine prägende Rolle. Anfang der neunziger Jahre animierten ihn die besprühten Wände entlang von Bahnlinien zum Eintritt in eine Welt, die er ab 1992 im Raum München unter dem Alias SatOne maßgeblich mitgestaltete.

Seit 2000 entwickelte er kontinuierlich einen eigenständigen Stil, der fern historisch gewachsener Formen- und Bildsprache das vermeintlich »Schöne« und Oberflächliche verneint. Dieser wendet sich von gegenständlicher und figürlicher Darstellung ab zu gra-

fischer Abstraktion und intensiver Farbkombination. Die Idee des Impressionismus weiterführend, Dinge nicht nach einem fotografischen Ideal darzustellen, sondern ausschließlich deren Eindrücke auf das Unterbewusstsein festzuhalten, überlässt Gerlach die Deutung dem Empfinden des Betrachters. Entscheidend ist, dass dieser aus dem Bild und der Summe seiner eigenen Erfahrungen eine Geschichte erzeugt. Die Idee eines Geschmacks sei beispielsweise wichtiger als die äußere Gestalt seines Trägers. In Abgrenzung zu den dominanten Schriftzügen im Graffiti sind seine Arbeiten weniger als Ausrufezeichen denn als Fragezeichen zu verstehen, sie lassen also mehr Interpretationsspielraum und regen zur Auseinandersetzung mit ihnen an.

Beispielhaft für sein Vorgehen greift seine Arbeit die Einflüsse der Umwelt auf und wird zu deren integralem Bestandteil. Während die Außenarbeiten meistens von der Umgebung diktiert werden, bietet das Atelier Labor und weites Experimentierfeld. Hier kann Gerlach das Malen wie eine Sprache entwickeln, deren Qualität mit ihrem Wortschatz wächst. Stilistische Unterschiede entstehen durch die Nichtanwendbarkeit von Ateliertechniken im Außenraum. Dazu gehört auch der von ihm entwickelte, rotierende Pinselstrich »SatOneCircles«, dessen eigenständiges Volumen eben nicht mit Sprühdose und Streichrolle erreicht werden kann. SatOne lebt und arbeitet in München. Neben weltweiten Ausstellungen findet man seine Mural-Projekte auch in Südafrika, Indien, den USA, Russland und den Vereinigten Arabischen Emiraten.

## »Musikmeile Chemnitz«

Zum vierten Mal organisiert das »bandbüro chemnitz« die Musikmeile. Sie findet am 15. Juni, 16 bis 22 Uhr und am 16. Juni, 14.30 bis 22 Uhr statt. Zur 875-Jahr-Feier der Stadt sind auf zwei großen Bühnen regionale und überregionale Künstler zu erleben. Während es auf der Hauptbühne rockig zur Sache geht, werden auf der zweiten am Freitag Singer-

Songwriter und am Samstag die lokale Hip-Hop Szene spielen.

Dieses kostenlose Open-Air findet auf dem Brühl-Boulevard statt. Etwa 20 Künstler gestalten das musikalische Programm mit Hip-Hop, Ska, Rock und Punk. Aus der Partnerstadt Manchester reist die junge Rockband

»Matter of Mind« an. Auf der Rockbühne sind das abgedrehte Chemnitzer Elektro-Pop Duo »Baumarkt«, die Leipziger Mädels von »Baby of the Bunch«, die Hamburger Band Indieband Lafote, sowie die Chemnitzer »Pigs in Suits« zu hören. Das Programm am Freitagabend auf der Singer-/Songwriter-Bühne wird Pascal

Finkenauer, bekannt unter anderem aus seinen features mit »Fettes Brot« abschließen. Vor ihm treten der Berliner »Baby Kreuzberg«, »EvilMrSod« und die Lokalmatadoren »Solche« auf. Die Hip-Hop Bühne dominiert dagegen Chemnitzer Hip-Hop-Prominenz. Nach »B.T.P.A.«, »Skrab«, »Speche & Handtra« und »Ovaseaz«,

schließt »Maarkant« den Abend ab. Aus Dresden werden »DueZe & Aero« zu Gast sein. Auch der mobile Kinderproberaum, bei dem Kinder und Jugendliche Instrumente, wie Schlagzeug, E-Gitarre, Keyboard etc. ausprobieren können, ist vor Ort.

Der Eintritt ist frei.

# Neu: Besucherpfad im Wildgatter

## Anpirschen ans Damwild

»Dem Damhirsch auf der Spur« – so nannten die Tierparkfreunde Chemnitz im vergangenen Jahr ihr neues Projekt im Wildgatter Oberrabenstein. Die Idee, das naturnahe und mehrere Hektar große Gehege der Damhirsche für Besucher begehbar zu gestalten, kreiste schon lang in den Köpfen von Förderverein, Wildgatter und Tierpark.

Den Beschluss, die Idee umzusetzen, fassten die Tierparkfreunde nach Vorliegen erster Entwürfe und einer Kostenplanung im Frühjahr 2017. Im darauf folgenden Juni begannen die ersten baulichen Aktivitäten. Die Bauleistungen wurden in Eigenregie der drei Mitarbeiter des Wildgatters – unterstützt vom Tierpark umgesetzt. Dies ging zügig voran, bis die Sturmtiefs »Heward« und »Friederike« der geplanten Eröffnung zum diesjährigen Osterfest einen Strich durch die Rechnung machten. Am 16. Mai 2018 war es dann soweit und die ersten Besucher konnten den neuen Pfad betreten. Dabei gibt es Einblicke ins Leben der Damhirsche. Derzeit leben im Gehege siebzehn Damhirsche, da-



Besucher können nun den Wildtieren noch näher kommen. Ein neuer Besucherpfad im Wildgatter macht es möglich.

Foto: Kristin Schmidt

von zehn Hirschkühe, zwei junge Hirsche (Spießer) sowie vier Hirsche mit stattlichem Schaufelgeweih.

### Wie kam der Damhirsch in unsere Wälder?

Er ist aus Klein- und Vorderasien zu

uns gekommen. Schon in der Antike wurde der Damhirsch von den Phöniziern und Römern als Jagdwild im Mittelmeergebiet angesiedelt. In Deutschland kam der Paarhufer etwa 800 nach Christus an – ebenfalls eingeführt von Liebhabern der Jagd. Frei lebende Herden gibt es

heute vor allem in jenen Gebieten, in denen die Tiere früher von Adligen als Gatterwild gehalten wurden. Dies wohl auch aufgrund seines attraktiven Erscheinungsbildes. Durch Hege und Zucht begünstigt, entstanden verschiedene Farbvarianten. Damhirsche bevorzugen lichte

Mischwälder. Charakteristisch ist das Schaufelgeweih der männlichen Tiere.

**Aktuelle Öffnungszeiten des Wildgatters Oberrabenstein Thomas-Müntzer-Höhe April bis September: 8 Uhr – 18 Uhr**

## Biobasierte Kunststoffe im Praxistest

Das Umweltzentrum der Stadt Chemnitz lädt Interessierte für den 6. Juni 2018, 17 Uhr ins Umweltzentrum der Stadt Chemnitz, Henriettenstraße 5 ein, um über zukunftsweisende Ansätze einer nachhaltigen Entwicklung zu diskutieren.

Zu diesem Termin referieren Dipl.-Chem. Tobias Hartmann von der Professur Strukturleichtbau und Kunststoffverarbeitung, Institut für Strukturleichtbau, Technische Universität Chemnitz und Dipl.-Ing. Jasmin Bauer (KNOTEN WEIMAR, Internationale Transferstelle Umwelttechnologien GmbH, Institut an der Bauhaus-Universität Weimar).

Im Vortragsteil wird der Bogen gespannt von der Erzeugung und Verwendung biobasierter Kunststoffe hin zur Integration in die Recyclingpraxis

der kommunalen Abfallwirtschaft und Verwertung im Sinne der Kreislaufwirtschaft. Im Diskussionsteil können zum Beispiel Aspekte der Nachhaltigkeit, Wertstoff-Recycling und kommunale Handlungsoptionen debattiert werden.

Der Bundesrat unterstützt mit dem 2019 in Kraft tretenden neuen Verpackungsgesetz eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft u.a. durch Ausweitung der Pfandpflicht, Anreize für ökologische Verpackungen und die Erhöhung der Recyclingquoten. Eine ansteigende Nachfrage nach biobasierten Kunststoffen erfordert ebenso eine praxistaugliche nachhaltige Verwertung. Die zur Veranstaltung im Umweltzentrum vorgestellten Forschungsergebnisse zeigen, wie dies gelingen kann.

## Auf ins Freibad



Die Chemnitzer Freibäder laden in dieser Saison wie folgt ein: Gablenz: 12. Mai bis 2. September; Bernsdorf: 12. Mai bis 26. August; Einsiedel: 19. Mai bis 26. August; Wittgensdorf: 19. Mai bis 26. August; Vor- und Nachsaison (außerhalb der Sommerferien): täglich von 11 bis 18 Uhr (bei entsprechender Witterung bis 19 Uhr möglich); Hauptsaison (Sommerferien vom 30. Juni bis 12. August 2018): täglich von 10 bis 20 Uhr Die Öffnungs- und Schließzeiten der Hallenbäder findet man unter [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de) Archivfoto: Stadt

## »eins«: Energieerzeugung bald umweltschonender

Der Versorger eins kündigt an, seine Wärme- und Stromerzeugung in Chemnitz flexibler und deutlich umweltschonender zu gestalten. Blockheizkraftwerke und ein Holzkraftwerk erzeugen zukünftig Wärme und Strom. Parallel dazu optimiert eins sein Fernwärmenetz.

eins beliefert rund 40 Prozent des Chemnitzer Wärmemarktes mit Fernwärme. Roland Warner, Vorsitzender der eins-Geschäftsführung erklärt: »Wir wollen den CO<sub>2</sub>-Ausstoß unserer Erzeugungsanlagen um rund 60 Pro-

zent reduzieren. Daher haben wir in den letzten zwei Jahren intensiv an einem Konzept für eine alternative Wärmeversorgung gearbeitet. Die neue Wärme für Chemnitz wird flexibler, zukunftssicher und emissionsärmer.« eins untersuchte den Wärmebedarf und verschiedene Erzeugungstechnologien. Die neue Lösung mit Erdgas betriebenen Blockheizkraftwerken (BHKW) und einem Holzhackschnittel-Heizkraftwerk (Holz-HKW) zeigt die besten Ergebnisse hinsichtlich niedriger Emissionen, Versorgungssi-

cherheit und Wirtschaftlichkeit. Die neue Wärmeversorgung wird modular und flexibel aufgebaut. Das bedeutet, dass an verschiedenen Standorten mehrere BHKWs nebeneinander installiert werden. Jedes dieser Module ist rund 30 Meter lang und zehn Meter breit und hat eine Leistung von zehn Megawatt. Die BHKWs entstehen an den bisherigen Standorten Heizkraftwerk Chemnitz und Heizwerk Alchemnitz. Das Holz-HKW wird im Gewerbegebiet an der Neefstraße errichtet. Warner weiter: »Durch die

drei Wärmeerzeuger werden wir unser Fernwärmenetz noch besser nutzen können, denn dann fließt die Wärme von mehreren Standorten in das Netz. Zudem werden die neuen Anlagen gegenüber der heutigen Technik so viel CO<sub>2</sub> einsparen wie 260.000 PKWs ausstoßen.« Voraussichtlich im Jahr 2023 geht der Erste von zwei Kohleblöcken des Heizkraftwerks Chemnitz vom Netz. Im Jahr 2029 soll der zweite Kohleblock stillgelegt werden. Warner betont: »Dann haben wir hier in Chemnitz

den Kohleausstieg komplett vollzogen. Was wir zudem schon heute unseren Kunden sagen können, ist, dass wir auch zukünftig günstige Fernwärmepreise anbieten werden. Fernwärme ist eine sehr kundenfreundliche Wärmeart, da wir uns um alle technischen Fragen der Fernwärmelieferung rund um die Uhr kümmern.« In den nächsten fünf Jahren wird eins 200 Millionen Euro in die neue Wärme- und Stromversorgung investieren.

# Ratsberichterstattung

## Stadthalle wird Kongresszentrum – Stadt gibt Zuschüsse

In seiner jüngsten Sitzung hat der Stadtrat einen investiven Zuschuss der Stadt Chemnitz an die C<sup>3</sup> Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH für den Ausbau des Kongressbereiches der Stadthalle Chemnitz beschlossen. Damit sind für die Haushaltsplanung 2019/2020 7,75 Mio. Euro vorgesehen. Davon werden 5 Mio. Euro für den Ausbau der Räumlichkeiten des kleinen Saals zu einem Kongresszentrum genutzt und 2,75 Mio. Euro zur Sanierung des Bestandsgebäudes Stadthalle. Die Investition der Stadt Chemnitz an die C<sup>3</sup> Veranstaltungszentren GmbH wird in zwei Jahreszeiträumen finanziert. Im Jahr 2019 beträgt der investive Zuschuss 6,55 Mio. Euro, im Jahr 2020 sind 1,2 Mio. Euro geplant. Ziel ist es, die Stadthalle Chemnitz zu einem modernen, bedarfsorientierten und funktionalen Kongresszentrum um- und auszubauen. Dabei soll die vorhandene denkmalgeschützte Gebäudesubstanz in optimaler Weise erhalten und ergänzt werden. Zusätzlich sollen die noch unsanierten Bestandteile des Gebäudes zeitgemäß instand gesetzt werden. Damit wird zugleich die seit mehreren Jahren laufende, sukzessive Sanierung des Stadthallenkomplexes zum Abschluss gebracht. Nach diesem Abschluss wird den Bewohnern und Besuchern der Stadt Chemnitz ab 2020 ein leistungsfähiges, modernes und grundhaft saniertes Stadthallen-



In seiner jüngsten Sitzung hat der Stadtrat einen investiven Zuschuss der Stadt Chemnitz an die C<sup>3</sup> Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH für den Ausbau des Kongressbereiches der Stadthalle Chemnitz beschlossen. Foto: Ulf Dahl

und Kongresszentrum in der Innenstadt zur Verfügung stehen. Der Ausbau des Kongressbereiches der Stadthalle ist als Projekt in drei unabhängigen Modulen denkbar. Das Modul 1, das durch die investiven Mittel der Stadt Chemnitz umgesetzt werden soll, beinhaltet eine Erweiterung und den Umbau des kleinen Foyers inklusive vier zusätzlicher Tagungsräume.

Optional ist die Umsetzung zwei weiterer möglicher Module: Die Einbindung des bestehenden Kongressbereiches des Hotels „Dorinth“ und den Umbau bisher nicht genutzter Flächen des Hotels. Die Maßnahmen des Moduls 1 erweitern das bestehende Gebäude am Kleinen Saal. Dabei wird der Eingangsbereich vergrößert und mit Garderoben, einem Registrier-

ungsbereich und Toiletten ausgestattet. Der bisher außenliegende Fahrstuhl sowie der Ausgang werden durch den Anbau nach innen verlegt. Ebenfalls ist es vorgesehen, den bisher kaum genutzten Orchesterproberaum in den öffentlichen Bereich zu integrieren. Dieser sowie die bisherigen Ladenflächen im Erdgeschoss sollen zu Tagungsräumen umfunktioniert

werden. Parallel wird der Innenbereich um den großen Saal zeitgemäß gestaltet. Dabei ist ein Austausch der Beleuchtung, ein Anstrich, die Sanierung der Wände und Decken sowie eine neue Möblierung vorgesehen. Hinzu kommt die Sanierung der Außenfassade des großen Saals. – Mehr zu Stadtratsbeschlüssen auf der Seite 8.

## Beschlüsse des Stadtrates vom 23. Mai 2018

Folgenden Vorlagen hat der Stadtrat zugestimmt:

### Beschlussvorlagen

Außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Jahr 2018 für den Vorgriff auf die Kofinanzierung der 4. Sächsischen Landesausstellung zur Industriekultur 2020 im Eisenbahndirektionsgebäude Chemnitz-Hilbersdorf **Vorlage: B-134/2018**

Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für eine Videoüberwachung **Vorlage: B-142/2018**

Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Anschaffung und Errichtung von temporären Klassenzimmern zur Absicherung des Kapazitätsbedarfs im Bereich Grundschulen **Vorlage: B-129/2018**

Überplanmäßige Mittelbereitstellung für Zuschüsse an die Städtischen Theater Chemnitz gGmbH **Vorlage: B-128/2018**

Überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Aufstockung der Mittel zur Ausstattung im Bereich Schule/Hort **Vorlage: B-130/2018**

Überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Aufstockung des Planungspools **Vorlage: B-124/2018**

5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz **Vorlage: B-126/2018**

Entwicklung eines gesamtstädtischen strategischen Leitbildes für Chemnitz **Vorlage: B-104/2018**

Aufhebung des Beschlusses B-136/2017 und Neufassung der 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Benutzungsgebühren des Stadtarchivs der Stadt Chemnitz (Archivgebührensatzung) **Vorlage: B-061/2018**

1. Verordnung zur Änderung der Polizeiverordnung der Stadt Chemnitz zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Zusammenhang mit Fußballspielen im Stadion an der Gellertstraße (PolVO Stadion an der Gellertstraße) **Vorlage: B-105/2018**

Beteiligung des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz (ASR) an der Ausschreibung der dualen Systeme für die Sammlung und den Transport von Leichtverpackungen und Direktvergabe der Leistung durch den ASR an die WeTraC GmbH **Vorlage: B-097/2018**

Ausbau des Kongressbereiches der Stadthalle sowie Umverteilung eines inves-

tiven Zuschusses an die C<sup>3</sup> Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH (C<sup>3</sup>) **Vorlage: B-116/2018**

Anpassung von Gesellschaftsverträgen von vier Tochtergesellschaften der Klinikum Chemnitz gGmbH und Information zum Stand der Umsetzung der Vorgaben der SächsGemO **Vorlage: B-135/2018**

Anpassung der Anlagerichtlinie für Geldanlagen der Stadtverwaltung Chemnitz **Vorlage: B-123/2018**

Einmaliger Zuschuss an freie Schulträger in Chemnitz **Vorlage: B-112/2018**

Neubau einer Kindertageseinrichtung an der Zinzendorfstraße durch die Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG und deren Betreuung durch den Träger der freien Jugendhilfe SFZ Förderzentrum gGmbH **Vorlage: B-106/2018**

Anpassung der Höhe einer Zahlung anstelle Miete an die Stadtmission Chemnitz e. V. zur Betreuung einer Kindertageseinrichtung **Vorlage: B-094/2018**

Stadtumbaukonzept – Fortschreibung 2018 für die Fördergebiete »Stadtumbau Ost Chemnitz«

und »Stadtumbaugebiet Magistralen Chemnitz« **Vorlage: B-089/2018**

Satzungsbeschluss zur 2. Änderung der Baugestaltungssatzung des Ortsteiles Grüna **Vorlage: B-072/2018**

4. Baubeschluss nach DA 6001 für die Straßen- und Tiefbaumaßnahmen, Wasserbaumaßnahmen und verkehrstechnischen Maßnahmen mit Beginn im Jahr 2018 **Vorlage: B-074/2018**

3. Baubeschluss für Hochbaumaßnahmen 2018 **Vorlage: B-080/2018**

Erste Änderung der Förderrichtlinie der Stadt Chemnitz über die Gewährung von Zuwendungen an kleine Unternehmen im Rahmen des Programmschwerpunktes des Förderprogramms EFRE - »Nachhaltige Stadtentwicklung 2014 bis 2020« (KU-Richtlinie Chemnitz) vom 08.07.2015 **Vorlage: B-111/2018**

Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 13/11 »Kaßberg West« **Vorlage: B-114/2018**

Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungs-

plan Nr. 16/07 Kindertageseinrichtung Hohensteiner Straße, Reichenbrand **Vorlage: B-117/2018**

Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 17/01 Hofer Straße 25-33, Mittelbach **Vorlage: B-057/2018**

### Beschlussanträge

Bürgerplattformen **Vorlage: BA-016/2018**  
Einreicher: Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Ausbau der Ortsverbindungsstraße zwischen Mittelbach und Grüna **Vorlage: BA-022/2018**  
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP, Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Bahnlinie RE 6 (Chemnitz – Leipzig) **Vorlage: BA-023/2018**  
Einreicher: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion, Fraktion DIE LINKE

Erstellung der Vorplanung für die zweispurige Nutzung des »Überfliegers« **Vorlage: BA-024/2018**  
Einreicher: SPD-Fraktion

# Ratsberichterstattung

## Fortschreibung des Stadtumbaukonzepts 2018

Der Stadtrat hat die Fortschreibung des Stadtumbaukonzepts 2018 beschlossen. Zum einen wird die Stadtumbaukulisse des bestehenden Fördergebietes »Stadtumbau Ost Chemnitz« aktualisiert, zum anderen das neue Fördergebiet »Stadtumbaugebiet Magistralen Chemnitz« festgelegt. Aufgrund neuer Bedingungen infolge der positiven Bevölkerungsentwicklung seit 2011 und einer ebensolchen Bevölkerungsprognose bis 2030 muss das zugrundeliegende Fördergebietskonzept angepasst werden. Das aktualisierte Stadtumbaukonzept wird die Grundlage für die Beantragung von Stadtbaumitteln in der nächsten Förderperiode bis 2031 bei der Sächsischen Aufbaubank sein.

## Anpassung Fördergebiet »Stadtumbau Ost Chemnitz«:

Mit der Anpassung des Gebietes »Stadtumbau Ost Chemnitz« ändern sich neben Gebietsgrößen auch Einstufungen des Handlungs- und Förderbedarfs im Stadtumbau und einige Bezeichnungen der Handlungsräume. Zum Fördergebiet »Stadtumbau Ost Chemnitz« gehören künftig die Handlungsräume: 1 Schloßchemnitz/Stadteingänge, 2a Sonnenberg, 2b Brühl, 2c Reitbahnviertel, 2d Lutherviertel/Bernsdorf, 3a Yorckgebiet, 3b Gablenz und 5 Süd. Der bisherige Handlungsraum 1 »Schloßchemnitz« wurde um den Bereich der Limbacher Straße erweitert, er heißt jetzt »Schloßchemnitz/Stadteingänge«. Handlungsraum 2d »Lutherviertel« wird um das von Altbausubstanz geprägte Quartier Bernsdorf zwischen Bahnstrecke, Zschopauer Straße, Reichenhainer Straße und Marie-Luise-Pleißner-Park an der Wartburgstraße erweitert, die Bezeichnung in »Lutherviertel/Bernsdorf« geändert. Kleinere Erweiterungen zur sinnvollen Abrundung wurden in allen anderen Handlungsräumen vorgenommen, z. B. die Aufnahme des gesamten Grünzugs Gablenz. Entlassen werden die bisherigen Handlungsräume 4 »Bernsdorf« und 6 »Altendorf«, die bisher keinen Förderbedarf hatten und sich von selbst stabilisiert haben. Die Gebiete 3b »Gablenz« und 5 »Süd« (Teilbereich von Helbersdorf und Teilbereich von Kappel) werden aufgrund des fortgeschrittenen Sanierungsstandes sowie der inzwischen insgesamt guten Entwicklung als Beobachtungsgebiet ausgewiesen. In den Beobachtungsgebieten werden nur noch die Vorhaben mit Stadtumbauförderung realisiert, die bereits im Maßnahmenkonzept zum Fortsetzungsantrag 2017 aufgenommen waren und der SAB somit bekannt sind. Das aktualisierte Gebiet »Stadtumbau Ost Chemnitz« umfasst 1.067 ha, abzgl. der Beobachtungsbereiche 901 ha.

## Festlegung »Stadtumbaugebiet Magistralen Chemnitz«:

Das neu geschaffene Fördergebiet umfasst die Handlungsräume Magistrale M1 »Frankenberger Straße«, Magistrale M2 »Zwickauer Straße« und Magistrale M3 »Annaberger Straße« und enthält damit die relevanten Stadteingänge von Chemnitz mit ihren spezifischen Problemlagen. Das Gebiet umfasst 266 ha. In der kommenden



Der Stadtrat hat jetzt die Errichtung weiterer mobiler Unterrichtsräume an Chemnitzer Schulen beschlossen. Dass es dort gute Lernbedingungen gibt, zeigt diese Aufnahme aus einem solchen Klassenzimmer an der Grundschule Altendorf. Das Bild entstand Anfang dieses Jahres.  
Archivfoto: Toni Söll

Förderperiode liegt der Förderschwerpunkt für den Stadtumbau in Chemnitz insbesondere auf der Aufwertung innerstädtischer Altbauquartiere und der Magistralen. Zur Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen stehen die Programmteile Aufwertung, Sicherungsmaßnahmen ohne kommunalen Eigenanteil, Rückbau Wohngebäude ohne kommunalen Eigenanteil und Rückbau von technischer Infrastruktur ohne kommunalen Eigenanteil zur Verfügung. Der Gesamtfinanzhilfebefehl in der Städtebauförderung von 2018 bis 2031 vom Bund und vom Sächsischen Freistaat beläuft sich zusammen für beide Fördergebiete auf circa 63 Millionen Euro, mit einem ergänzenden Eigenfinanzierungsanteil der Stadt von etwa 24 Millionen Euro.

## Mobile Klassenzimmer für Grundschulen

Beschlossen wurde am Mittwoch ebenso zur Errichtung mobiler Unterrichtsräume an der Jan-Amos-Comenius-Grundschule rund 1,94 Mio. Euro noch im laufenden Haushaltsjahr bereitzustellen. Die mobilen Klassenzimmer sollen als Auslagerungsort für die Heinrich-Heine-Grundschule dienen, die ab August 2019 in einem Zeitraum von zwei Jahren saniert wird. Das zunächst als Ausweichobjekt vorgesehene Gebäude Philippsstraße 20 wird inzwischen als Interimsstandort für Oberschulen ab dem Schuljahr 2018/19 benötigt. Ähnlich der mobilen Klassenzimmer an der Grund- und Oberschule Altendorf wird am Standort der Jan-Amos-Comenius-Grundschule eine zweigeschossige Containeranlage errichtet. Diese kann nach dem Rückzug in die sanierte Heinrich-Heine-Grundschule für die

Auslagerung weiterer Schulen während Sanierungsarbeiten genutzt werden.

## Zuschüsse für die Städtischen Theater bewilligt

Zuschüsse aus überplanmäßigen Mitteln in Höhe von 1,35 Millionen Euro erhalten die Städtische Theater Chemnitz gGmbH. Das Geld wird aus Mehrerträgen bei den allgemeinen Schlüsselzuweisungen bereitgestellt. Die Haushaltsplanung 2018 beinhaltet bereits einen Zuschuss in Höhe von 27,4 Millionen Euro an die STC gGmbH. Zusätzlich benötigt die STC gGmbH für das Jahr 2017 und das Jahr 2018 einen weiteren Zuschuss. Zum einen ergibt sich höhere Finanzbedarf der STC gGmbH im Jahr 2018 in Höhe von 600.000 Euro, zum anderen ist bereits 2017 ein Jahresfehlbetrag in Höhe von ca. 750.000 Euro entstanden. Die schwierige wirtschaftliche Lage ist durch mehrere Faktoren begründet: Das Musiktheater verzeichnete geringere Einnahmen, da sich die Besucherresonanz in den Genres Musical und Operette nicht erwartungsgemäß entwickelte. Beim Materialaufwand entstand zum Jahresende 2017 eine erhebliche Planüberschreitung, was sich aus überplanmäßigem Aufwand für Materialien und Rechte, Gasthonoraren und Reisekosten ergibt. Auch der Personalaufwand überschreitet das Planziel 2017 wesentlich. Für das Geschäftsjahr 2018 wurde seitens der Geschäftsführung der STC gGmbH eine ähnliche wirtschaftliche Situation wie im Jahr 2017 angezeigt. Mit dem Zuschuss wird die STC gGmbH in die Lage versetzt, ihr Eigenkapital auf dem Stand zu Beginn des Jahres 2017 zu halten und einen ausgeglichenen Wirtschaftsplan für das Jahr

2018 vorzulegen. Damit wird eine drohende Überschuldung der STC gGmbH verhindert.

## Mehrbedarf an Ausstattung für Schulen und Horte

Beschlossen wurden am Mittwoch auch zusätzliche Finanzmittel in Höhe von rund 500.000 Euro im Haushaltsjahr 2018 für einen Mehrbedarf an Ausstattung für Schulen und Horte bereitzustellen. Wegen der vorliegenden Anmeldezahlen und der prognostizierten Schülerzahlen ist im laufenden Jahr und in den folgenden ein zusätzlicher Raumbedarf erforderlich. Bevor neue Schulgebäude entstehen, ist in der Übergangszeit eine Doppelnutzung von Klassenzimmern und Horträumen in Grundschulen eine praktikable Alternative. Die doppelgenutzten Räume sollen mit flexiblen und mobilen Möbeln ausgestattet werden. Für 50 Räume an kommunalen Grundschulen werden hierfür rund 274.000 Euro bereitgestellt. Zudem wird es erforderlich, an einigen Schulen kurzfristig weitere Klassenzimmer einzurichten. So werden für die Untere Luisenschule (Oberschule) zusätzlich Klassenzimmer angemietet. Außerdem sollen Teile des Schulgebäudes Philippsstraße 20 genutzt und das 3. Obergeschoss der Baumgartenschule (Grundschule) in Grüna ausgebaut werden, um weitere Klassenzimmer zu schaffen. Für die Neuausstattung all dieser zusätzlichen Klassenzimmer werden insgesamt rund 173.000 Euro aus dem laufenden Haushalt zur Verfügung gestellt. Weiterhin benötigt die Grundschule Mittelbach eine Ersatzausstattung der Klassenzimmer, da die alte Möblierung nach mehreren Umzügen durch die Komplettrenovierung verschlissen ist.

Hierfür werden Mittel in Höhe von 50.000 Euro veranschlagt. Da die Umsetzung noch in diesem Jahr, mit Beginn des neuen Schuljahres 2018/19, erfolgen muss, ist die Finanzierung noch im laufenden Haushaltsjahr zwingend erforderlich.

## Errichtung Nebengebäude für Grundschule Rabenstein

Der Stadtrat hat in seiner heutigen Sitzung die Errichtung eines Nebengebäudes inklusive Hackschnitzelanlage für die Betreuung einer Hackschnitzheizung für die Grundschule Rabenstein beschlossen. Die Kosten betragen rund 341.000 Euro aus dem städtischen Haushalt. Baubeginn ist im August 2018, Bauende im Februar 2019 vorgesehen. Bereits 2007 hatte der Stadtrat beschlossen, dass alle Neubau-, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen an kommunalen Gebäuden unter dem Gesichtspunkt der höchstmöglichen Energieeffizienz und dem Einsatz von erneuerbaren Energien zu planen und durchzuführen sind. Aus diesem Grund werden u.a. die Kindertagesstätte Stelzendorf und die Naturschutzstation Adelsbergstraße bereits mit Hackschnitzheizungen betrieben. Bei der Grundschule Borna, die sich derzeit im Bau befindet, wird diese nachhaltige Variante des Energiemanagements ebenfalls eingebaut. Aus Gründen der Brandschutzverordnung und der Kapazität kann die Hackschnitzanlage nicht im bestehenden Schulgebäude untergebracht werden. Das Nebengebäude mit Heizraum, Lager für Hackschnitzel, Werkstatt für den Hausmeister und zwei Abstellräumen für den Hort und die Schule wird unmittelbar angrenzend am Schulhof auf der nördlichen Seite des Schulgrundstückes errichtet.

## Neue Kita für Altendorf

Der Stadtrat hat in seiner heutigen Sitzung den Neubau einer Kindertagesstätte im Stadtteil Altendorf durch die Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG beschlossen. Am 1. September 2019 werden dann 100 Plätze für Krippen- und Kindergartenkinder bereit stehen. Die neue Kindertageseinrichtung wird durch den Träger der freien Jugendhilfe SFZ Förderzentren gGmbH betrieben und wird von der Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG an der Zinzendorfstraße als eine integrative Einrichtung mit barrierefreiem Zugang gebaut. Die Kosten belaufen sich auf 2,7 Mio Euro. Das Grundstück mit seinem Altbestand an Bäumen und der ruhigen Lage bietet gute Voraussetzungen für eine zukünftige Kindertageseinrichtung. Die Vergabe zur Betreuung an die SFZ Förderzentren gGmbH erfolgte nach einem Interessensbekundungsverfahren. Der Unterausschuss Jugendhilfeplanung wurde über die Auswertung aller Interessensbekundungen im März 2018 informiert. Die SFZ Förderzentrum gGmbH ist in den Chemnitzer Stadtteilen Altendorf und Kaßberg sozialräumlich organisiert. Im Stadtteil Altendorf betreibt sie als anerkannter Träger der freien Jugendhilfe die integrative Kindertagesstätte »Kindergarten der Sinne« mit 90 Plätzen. ■

### Buchvorstellung im Schloßbergmuseum

Vorgestellt wird das Buch »Archäologie und Baugeschichte des ehemaligen Benediktinerklosters Chemnitz«.

Volkmar Geupel und Dr. Yves Hoffmann vom Landesamt für Archäologie Sachsen werteten in den vergangenen Jahren ihre Ausgrabungen auf dem Chemnitzer Schloßberg aus – der Ort, der mit der Gründung des Benediktinerklosters als Keimzelle der Stadt Chemnitz gilt. Ältere Dokumentationen und historische Quellen ergänzen ihre Forschungen. Pünktlich zum 875-jährigen Bestehen der Stadt präsentieren sie nun die Fachpublikation »Archäologie und Baugeschichte des ehemaligen Benediktinerklosters Chemnitz«. Die Entstehung des Buches wurde durch die Ostdeutsche Sparkassenstiftung gefördert.

Termin Sonntag, 3. Juni 2018, 11 Uhr, Ort Schloßbergmuseum, Eintritt kostenfrei

### Sonntagsmatinee im I-Museum

Am 27. Mai, 10.30 Uhr, lädt das Industriemuseum Chemnitz zur Sonntagsmatinee ein. Der Leipziger Historiker Enrico Hochmuth referiert zum Thema »Zwischen Leistungsschau und Heimatfest. Industrie- und Gewerbeausstellungen in Sachsen im 19. und frühen 20. Jahrhundert«. Im Zeitalter der Frühindustrialisierung wurde nach französischem und englischem Vorbild auch in Sachsen mit der Vorstellung von Produkten auf Gewerbeschauen begonnen. Um das Interesse der Käufer zu wecken, sollten die Exponate möglichst innovativ und schön sein. Neben der Kauflust sollte das technische und ästhetische Verständnis der Besucher gefördert werden.

Aus diesen auch in Chemnitz mehrfach durchgeführten Leistungsschauen entwickelten sich oft üppige Heimatfeste, die in die späteren Fachausstellungen einzelner Branchen mündeten. Die Ausstellungen entwickelten sich zu touristischen Zielen und oft auch zu Publikumsmagneten. Ebenfalls am 27. Mai 2018 wird im Industriemuseum Chemnitz die Dampfmaschine vorgeführt. Vorführzeiten: 11, 13 und 15 Uhr, jeweils 30 Minuten.

### Frühlingsfest in der Reitbahnstraße

Ein Frühlingsfest wird am Samstag, den 26. Mai 2018 ab 10 Uhr in der Reitbahnstraße stattfinden. Für Kinder gibt es eine Hüpfburg, Ponyreiten, Musik, Bastelangebote und auch Kulinarisches. Ab 12 Uhr geht es mit Gästeführerin Grit Linke auf eine rätselhafte Tour durch das Reitbahnviertel.

# Spielplätze: Bürgermeinung gefragt



Besonders beliebt ist der kommunale Spielplatz im Kuchwald nahe der Parkeisenbahn.

Foto: Kristin Schmidt

Die Stadt Chemnitz hat die Entwicklungskonzeption für die öffentlichen Spiel- und Freizeitanlagen überarbeitet. Enthalten darin sind die bisherigen Nutzererfahrungen und Bauzustände sowie die Hinweise von Bürgern. Nun soll eine Bürgerbeteiligung die Wünsche der Chemnitzer ermitteln, um auch diese in der Konzeption zu berücksichtigen. Vertreter des Grünflächenamtes werden die Konzeption vorstellen. Anwohner insbesondere

Kinder und Jugendliche sind eingeladen, sich zu den Spielplätzen ihres Wohngebietes zu informieren und anschließend mitzudiskutieren. So können die Wünsche und Ideen der jungen Nutzer in die Neuplanungen der Spiel- und Freizeitanlagen einfließen. Auch wer Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit als Spielplatzpate hat, wird bei der Veranstaltung wichtige Informationen zu diesem Projekt erhalten.

Hier die nächsten Termine:

- 28.5.18 Bürgerbeteiligung Süd-Ost**  
Gymnasium Einsiedel, Niederwaldstraße 11  
Stadtteile: Klaffenbach, Harthau, Einsiedel, Erfenschlag, Reichenhain Adelsberg, Euba, Kleinolbersdorf-Altenhain
- 31.5.18 Bürgerbeteiligung Nord-Ost**  
Bürgerzentrum Sonnenberg, Sonnenstraße 35

- Stadtteile: Ebersdorf, Sonnenberg, Hilbersdorf,
- 6.6.18 Bürgerbeteiligung Mitte-West**  
Bürgerzentrum, Leipziger Straße 39  
Stadtteile: Altendorf, Kaßberg, Schloßchemnitz
- 7.6.18 Bürgerbeteiligung Mitte-Ost**  
Kleingartenheim, »Sonnige Höhe«, Frühlichtweg 27  
Stadtteile: Gablenz, Yorckgebiet  
Die Veranstaltungen werden jeweils 17.30 Uhr stattfinden.

## Einsendeschluss für Hörspielwettbewerb verlängert

**Das Chemnitzer Bürgerradio Radio T verlängert im Rahmen seines Festivals »13. Chemnitzer Hörspielsinsel« den Wettbewerb um die besten nichtkommerziellen Hörspiele. Am Wettbewerb können sich Hörspielmacher aus dem gesamten deutschsprachigen Raum beteiligen.**

Der Wettbewerb besteht aus vier Teilen: Im allgemeinen Wettbewerb um die »HörNixe« können Hörspiele mit einer Länge bis zu 60 Minuten sowie Kurzhörspiele bis zu 15 Minuten Länge eingereicht werden. Im Bereich der Kurzhörspiele, wir

dieses Jahr wieder die »Publikums-Nixe« ausgelobt, auch hier dürfen Hörspiele mit einer Länge bis zu 15 Minuten eingereicht werden. Das »HörNixchen« ist der Wettbewerb um die besten Kinderhörspiele und wird dieses Jahr zum 10. Mal vergeben. Voraussetzung ist hier die Beteiligung von Kindern bis zum Alter von 12 Jahren am Hörspiel. Die Kinderhörspiele dürfen eine maximale Länge von 30 Minuten haben. Beim Wettbewerb gibt es keine thematische Vorgabe. Beteiligen können sich Autoren mit selbst produ-

zierten Hörspielen, die auf eigenen Texten beruhen.

Der Einsendeschluss ist bis zum 31. August 2018 verlängert worden. Die Anmeldeformulare für den Wettbewerb sind auf [www.radiot.de](http://www.radiot.de) verfügbar.

Die eingesandten Hörspiele bewertet eine fachkundige Jury. Die Gewinner werden im Rahmen einer Preisverleihung auf der »Chemnitzer Hörspielsinsel« mit der »HörNixe 2018« (allgemeiner Wettbewerb kurz und lang), »HörNixchen 2018« (Kinder) und der »PublikumsNixe« (Kurzhör-

spiele) ausgezeichnet. Außerdem werden die besten Hörspiele bei dieser Veranstaltung präsentiert sowie im Programm von Radio T gesendet. Die »13. Chemnitzer Hörspielsinsel« wird am 10. November 2018 stattfinden. Die »13. Chemnitzer Hörspielsinsel« wird gefördert durch den Kulturraum Stadt Chemnitz und die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.

Weitere Informationen gibt es unter ☎ 0371/ 35 02 35 sowie im Internet unter [www.radiot.de](http://www.radiot.de)

## TUYA-Klangwerk im Musikcafé

**Für den 7. Juni 2018, 15 Uhr, lädt das Musikcafé »DA CAPO – Musik für Senioren« in den großen Saal des Kraftwerk e.V. ein. Dazu hat Gastgeberin Nancy Gibson die Musiker Mathis Stendike und Petr Krupa von »Tuya Klangwerk« eingeladen.**

»Tuya Klangwerk« verwandelt in Konzerten und Aufführungen momentane Eindrücke und Vorstellungen in musikalisch Hörbares. Das Publikum ist Bestandteil der Auffüh-

rung, weil es durch seine Reaktionen und manchmal durch sein Mitspielen Teil des musikalischen Erlebnisses ist. Musikalisches Können, starke Emotionalität, konzeptioneller Geist sind das Rezept für ausdrucksstarke und beeindruckende Klangbilder und künstlerische Botschaften. Die beiden Musiker Mathis Stendike und Petr Krupa spielen immer leidenschaftlich für ihr Publikum. »Tuya Klangwerk« benutzt überwiegend Instrumente, die schon zu Mozarts Zei-

ten fester Bestandteil damaliger Musik waren: Viola, Violine, Flöte, Horn. Dennoch scheint die Musik des Duos meilenweit von jener Mozarts entfernt zu sein. Krupa und Stendike beziehen sich auf prähistorische Musikstile, die sie mit einem zeitgenössischen Sound belegen, der in Electronic-Kreisen gerne als Lounge Music oder, negativer, als New-Age-Klänge betitelt werden. Wo die Saiten- und Blasmusik an ihre kreativen Grenzen stößt, übernehmen klug ge-

setzte elektronische Soundtütteleien die Verbindung zwischen Klassik und Moderne. In einer spannenden und aufschlussreichen Plauderei zwischen Nancy Gibson und den beiden Herren erfahren die Zuhörer Interessantes über Ihr Leben und Ihre Arbeit.

Der Eintrittspreis beträgt 6 Euro inklusive Kaffee und Kuchen. Rollstuhlfahrer benutzen bitte den beschilderten Seiteneingang.

## Chemnitzer Bierkrawalle

Wer zieht den Wagen mit Bierfässern auf seine Seite – ein Tauziehen zur Erinnerung an einen alten Streit um das Brau- und Schankrecht. Ein Streit zwischen den Mönchen des Benediktinerklosters »St. Marien auf dem Berge« und der Stadt Chemnitz mit ihren Bürgern.

Ort: Chemnitzbrücke an der Hartmannhalle, Termin: 16. Juni 2018, von 11 bis 17 Uhr;

Gesucht werden zugkräftige Teams aus acht Mönchen bzw. Nonnen oder acht Städtbürgern, die sich dem Kampf ums Bier stellen. Es geht um acht, sieben oder fünf Kästen Einsiedler Bier für das erste, zweite und drittplatzierte Team. Jedes mittelalterlich kostümierte Team (Benediktinermönche oder Städtbürger) erhält zusätzlich einen »Verzehrgutschein« im Wert von 87,50 Euro für Diebels Fasskeller in Chemnitz. Spielszenen berichten vom einstigen Brauen und dem Streit ums Bier. Neben Kutschfahrten gibt es weitere Angebote für Kinder. ■

## Galerierundgang und Gespräch

Professoren und Studenten der Studienrichtung Textilkunst/Textildesign an der Angewandten Kunst Schneeberg führen am 27. Mai 2018, 11 Uhr, durch die Ausstellung »Tuchföhlung« in der Neuen Sächsischen Galerie im Tietz, Moritzstraße 21 und berichten von den Hintergründen ihrer Ausbildung. Sie geben einen Einblick in Lehre und schöpferische Leistung.  
Eintritt: 4 Euro, erm. 2 Euro ■

## Frühlingsfest an der Reitbahnstraße

Ein Frühlingsfest findet am 26. Mai 2018, 10 bis 14 Uhr, an der Reitbahnstraße statt. Es gibt Countrymusik von Sly Harting, Ponyreiten, Kinderschminken, und um 12 Uhr eine rätselhafte Führung durch das Reitbahnviertel mit Gästeführerin Grit Linke sowie einen Flohmarkt. Es kann gebastelt und auf der Hüpfburg wild gesprungen werden. Mit Kaffee und Kuchen kann man sich stärken. ■

## Schriftsteller liest in der Villa Esche

Der Schriftsteller Ingo Schulze ist mit der mitteldeutschen Region eng verbunden. Er folgt am 5. Juni, um 19 Uhr einer Einladung als Gast der Reihe »Podium Villa Esche: Portraits & Zeitgeschichte« und stellt seinen neuesten Roman »Peter Holtz: Sein glückliches Leben erzählt von ihm selbst« vor. ■

# »Das Herz von Chemnitz – 220 Jahre Industriekultur«



## Neue Sonderausstellung ab 1. Juni im Industriemuseum Chemnitz

**Die Industrialisierung ist das wohl spannendste Kapitel der Chemnitzer Stadtgeschichte. Das industrielle Herz Sachsens schlägt ohne Zweifel in Chemnitz – und das seit 220 Jahren. Arbeiter, Ingenieure, Techniker und Unternehmer waren es, die mit ihren Ideen und ihrem Fortschrittsglauben dieses Herz zum Schlagen brachten. Unternehmerpersönlichkeiten wie Richard Hartmann, Carl Gottlieb Haubold oder Louis Ferdinand Schönherr gehören zur Stadt ebenso wie die Chemnitzer Erfolgsgeschichten.**

Manchen Widrigkeiten zum Trotz ermöglichten sie die Entwicklung zur führenden sächsischen Industriestadt. Die Sonderausstellung »Das Herz von Chemnitz« präsentiert neben den großen Forschungsleistungen, wirtschaftlichen und technischen Entwicklungen sowie Innovationen auch die kleinen Rädchen im Getriebe und stellt die kreativen Köpfe mit ihren Ideen und Produkten vor, die das industrielle Herz bis heute schlagen lassen. Die Besucher erleben auf einer Zeitreise Industriekultur in ihren Facetten und erfahren von der Kraft, den Hoffnungen und Erwartungen ebenso wie von den Ängsten und Enttäuschungen der Chemnitzer. Die Sonderausstellung »Das Herz von Chemnitz« wirft einen Blick auf die letzten 220 Jahre der Stadtgeschichte. In dieser Zeit entwickelte sich Chemnitz zur Industriestadt und übernahm eine führende Rolle in der sächsischen Industrialisierung. Bei einem chronologischen Rundgang von 1798 bis 2018 erleben die Gäste, wie facettenreich sich die Industriegeschichte der Stadt Chemnitz darstellt. Fakten aus der Stadt- und Weltgeschichte verdeutlichen, welche zahlreichen Faktoren die Entwicklung zur führenden sächsischen Industriestadt beeinflussen. ■

**Dienstag - Freitag 9 - 17 Uhr  
Samstag u. Sonntag 10 - 17 Uhr  
Feiertage 10 - 17 Uhr  
[www.saechsisches-industriemuseum.de](http://www.saechsisches-industriemuseum.de)**



Von Chemnitz aus in die Welt: Der Instrumentenbauer und Musiker Carl Friedrich Uhlig, geb. 1789 in Chemnitz, erfand und baute 1834 ein »Accordion neuer Art«, welches später den Namen »Deutsche Concertina« erhielt. Uhlig legte damit den Grundstein für die sächsische Akkordeon-Industrie. Aus der Concertina entstanden weitere Instrumentenvarianten, wie zum Beispiel das Bandoneon, das im Zusammenhang mit dem Tango Weltruhm erlangte. Uhligs Werkstatt lag Am Rosenplatz 2. Die Harmonikafabrik von Carl Friedrich Uhlig bestand in Chemnitz über 100 Jahre und war für ausgezeichnete Qualität bekannt – hier Museumleiter Dr. Oliver Brehm mit einer Concertina der »Chemnitzer Tonlage«.  
Foto: Dirk Hanus



»Kannst du waschen, Johanna? Gewiss kann ich das!« – Was die Werbefigur Johanna deutschlandweit seit den 30er Jahren mit diesen Liedzeilen anprangert, war eine Neuerung, die Forscher, maßgeblich Dr. Heinrich Bertsch, in den Laboren der Chemnitzer H. Th. Böhme AG entwickelt hatten: Fewa, Abkürzung und Markenname für das erste neutrale Feinwaschmittel der Welt. Dass gerade in Chemnitz an dem neuartigen Waschzusatz getüftelt wurde, ist nicht verwunderlich: Hier hatte das Gewerbe Tradition. Bereits 1611 erhielten die Chemnitzer Seifensieder vom Landesherrn das alleinige Recht, Seife zu herzustellen. Im 19. Jahrhundert entstanden in Chemnitz eine Vielzahl chemischer Fabriken.  
Foto: Dirk Hanus

## Sonderschau zur Geschichte der Fahrzeugbranche

### Ab 25. Mai im Fahrzeugmuseum zu sehen

**Eine neue Sonderausstellung im Chemnitzer Fahrzeugmuseum, Zwickauer Straße 77, orientiert sich am 2013 er-**

**schienen Buch »Fahrzeugspuren in Chemnitz« von Museumsgründer Frieder Bach. In neuer Auflage wird es als Ausstellungskatalog fungieren.**

Von den über 400 bekannten Firmen und Personen wird eine Auswahl mit Fahrzeugen, Bild und Text vorgestellt und auf einem begehbaren Chemnitz-

Stadtplan von 1930 markiert. Gezeigt wird die umfangreiche Geschichte ortsansässiger Firmen, die sich mit Entwicklung, Bau und Instandhaltung von (Kraft-)Fahrzeugen beschäftigten oder dies auch heute noch tun.

Große Namen, vergessene Werkstätten und aktuelle Forschungseinrich-

tungen dieser Branche sind vertreten. Die neue Ausstellung ist ein Beitrag des Fahrzeugmuseums zum 875-jährigen Stadtjubiläum. ■

**Dienstag – Sonntag 10 – 17 Uhr  
[www.fahrzeugmuseum-chemnitz.de](http://www.fahrzeugmuseum-chemnitz.de)**

# »Chapeau!« – Künstler ziehen den Hut

## »Macher der Woche« ist Teresa Stelzer

Melone, Fedora, Zauberhut, Dreispitz oder Sombrero: So unterschiedlich die Hutformen sind, so unterschiedlich ist auch die Bandbreite der Straßenkunst. Das ganze Spektrum der Straßenkunst wird an diesem Wochenende in Chemnitz präsentiert. Das erste Hutfestival findet statt und verwandelt die Innenstadt in eine große Open-Air-Bühne. Die gebürtige Chemnitzerin Teresa Stelzer (31) ist nicht nur Teil des Organisationsteams, sondern mit ihrer Pantomime-Figur Fräulein panTo.c selbst in der Straßenkunstszene unterwegs. In unserem Macher-der-Woche-Interview stellt sie uns das neue Hutfestival vor und gibt in einen Einblick in die Kunst des öffentlichen Raumes.

### Warum Hüte und nicht Hosen?

Aus Sicht der Chemnitzer Veranstaltungszentren geht es um die Geste »Chapeau!«, wir wollen den Hut vor Chemnitz als Stadt ziehen, die ja dieses Jahr auch noch den 875. Geburtstag feiert. Noch deutlicher ist mir die Verbindung vom Straßenkünstler, der am Ende einer Darbietung sein Hutgeld von den Passanten einwirbt. Ob als Anerkennung oder Broterwerb, der Hut ist für Straßenkunst ein Erkennungsmerkmal und nebenbei ein Accessoire, mit dem sich unheimlich vielfältig spielen lässt.

### Was erwartet die Besucher an dem Festival-Wochenende?

Es wird 13 Bühnenstandorte geben, eher Aktionsflächen, denn wir wollten bewusst auf große Aufbauten verzichten und viele Künstler wünschen gar nicht viel Technik. Es gibt natürlich bestimmte Schwerpunkte. Wir haben die Bühnen nach Hüten benannt, zum Beispiel steht am Wall der Zauberhut, auf dem Stücke für Kinder laufen. Beim Cowboy-Hut (Zugang Rosenhof) können Besucher sich selbst im Zirkusmachen ausprobieren. Der Porkpie als Hutform steht für die Musikbühne am Jakobikirchplatz, Singer-Songwriter und Bands treten hier auf. Es findet viel parallel statt, daher werden die Künstler ihr Programm mehrmals über die Tage verteilt aufführen. So braucht kein Besucher zu fürchten, dass er etwas verpasst und kann auch entspannt durch die Innenstadt flanieren. Wir hoffen auf ein buntes Miteinander und Treiben.

Singer-Songwriter, Bands unplugged, Walk Acts, Stelzenläufer, Zauberer, Drehorgelspieler, Märchenerzähler, Feuerjonglage, Theaterstücke, Akrobatik, Clownerie: Das Hutfestival bietet eine breite Palette an Künsten, die vom 25. bis zum 27. Mai zwischen Rosenhof, Bürgerhaus am Wall und Galeria Kaufhof zum Staunen einladen. Auch für die kulinarische Vielfalt ist gesorgt, passenderweise mit Streetfood. Zudem wird das Hutfestival durch den Markt der schönen Dinge abgerundet. Kunsthandwerk und Design in Form von

Kleidung, Keramik und Dekorationen werden ausgestellt. Um dem Namen des Festivals alle Ehre zu erweisen, wird es beim Designmarkt auch einen Hutmacherstand geben, um auf das selten gewordene Hutmacherhandwerk aufmerksam zu machen. Kunst, Essen und Design laden zum Flanieren durch die Chemnitzer Innenstadt ein. Ähnlich wie beim Parksommer wird das Hutfestival keinen Eintritt verlangen, sondern sich über einen freiwilligen finanziellen Obolus der Gäste und Sponsoren finanzieren. Ganz im Sinne des Festivals, werden Hüte bereit stehen,

### Ist alles, was künstlerisch auf der Straße stattfindet, Straßenkunst?

Das ist schwierig zu beantworten. Im Alltag liegen Straßenkunst und Überlebenskunst wohl häufiger nah beieinander als bei einem ausgewiesenen Festival. Wenn ich jetzt eher das Motiv nehme, sich oder etwas auszudrücken, fallen mir ein paar Merkmale ein, welche die Straße verlangt: Meist sind die Darbietungen aus technischer Sicht und was Requisiten anbelangt, eher klein gehalten, häufig geht es um nonverbale Aktionen. Mobil zu sein, ist von Vorteil, denn es hängt häufig

sofort entscheidet und nicht an einen Ort gebunden ist, wie z.B. in einem Theater. Straßenkunst ist daher pur oder sehr direkt.

### Du sprichst aus eigener Erfahrung, denn du bist Pantomimin. Wie bist du dazu gekommen?

Ich habe als Jugendliche in einem Chor mitgemacht, bei dem es neben dem Gesang noch weitere Aktivitäten wie Tanz, Theater etc. gab. Und im Bereich Pantomime haben sie noch Mitstreiter gesucht. Es folgten viele Workshops und ich habe dann versucht

### Kulturhauptstadt 2025. Was wünschst du dir bis dahin für die Stadt?

Ich finde die Bewerbung irgendwie witzig. Wenn es tatsächlich klappen sollte, hätte das für mich schon fast etwas Surreales. Ich bin jetzt nicht so die Lokalpatriotin, aber Chemnitz hat mich sicher geprägt, vor allem, wenn es darum geht aus wenig selbst etwas zu machen, eine Art Zwang zur Initiative.

Ich würde der Stadt mehr entspannte Unübersichtlichkeit wünschen. Ich kann jetzt nur für die kulturelle Szene sprechen, die im Vergleich zu anderen



»Chapeau!« Teresa Stelzer und viele andere Straßenkünstler ziehen vor Chemnitz den Hut. Das »Hutfestival« ist Teil des Programms zum 875. Stadtjubiläum. Foto: Kristin Schmidt

in die man etwas hineinwerfen kann. Als Dankeschön gibt es im Wert von 5 € Hutbänder oder für 2 € einen lustigen Button.

### Soll das Hutfestival eine einmalige Geschichte oder etwas für länger sein?

Der Aufwand, den alle Beteiligten sich bisher gemacht haben, um die Festival-Strukturen zu schaffen, würde rechtfertigen, dass es weitergeführt wird. Und sollte es gut ankommen, warum nicht?

Ich würde mir zumindest wünschen, dass es keine Eintagsfliege bleibt. In den alten Bundesländern haben derlei Straßenfeste mehr Tradition. Ich würde mich freuen, wenn Chemnitz zwischen der Görlitzer ViaThea und Rudolstadt auch so einen bunten Punkt für die Region setzt. Aber ob es eine zweite Auflage gibt, wird natürlich erst entschieden, wenn man auf den Auftakt zurückschauen kann. Und da hoffe ich erstmal auf drei schöne Tage.



davon ab, wo man sich wie lange aufhalten darf. Nicht jede Stadt ist da gleich tolerant. Vieles passiert in der Straßenkunst zufällig. Du weißt nie, wer an dir vorbeiläuft, ob jemand stehen bleibt und wenn ja, wer es ist und wie es ankommt. Spannend finde ich dieses »Traubenprinzip«, plötzlich bildet sich ein großes Publikum, nur weil Leute stehen bleiben, weil andere stehen geblieben sind. Auf der Straße lässt sich gut testen, ob eine Show oder eine Idee ankommt und was man noch ändern kann, weil das Publikum

in Chemnitz eigene Gruppen aufzubauen. Eine trug den Namen panTo.c. Als sich auch diese auflöste, habe ich solo weitergemacht und den Namen übernommen. Nun begleitet mich seit 2007 die Figur Fräulein panTo.c. Mit ihr mache ich am liebsten Walkacts, bei denen ich die Leute direkt anspreche und sie auffordere in Interaktion mit mir zu treten.

### Trittst du selber beim Hutfestival auf?

Nein, ich habe mich zwar letzten Sommer wegen eines Auftritts beim Hutfestival gemeldet. Dann wurde aber klar, dass sie noch jemandem für die Organisation suchen. Und ich dachte mir, warum nicht einmal die andere Seite erkunden? Außerdem war die Straßenkunst noch Neuland für die Veranstalter – so kam es, dass ich in die Organisation gerutscht und nun mit für die Betreuung der Künstler zuständig bin.

Chemnitz bewirbt sich als Europäische

Städten nicht riesig ist. Da kommt es mir ab und an so vor, dass sobald irgendjemand eine kleine Idee hat, alle sofort darauf gucken und eine gewisse Erwartungshaltung entsteht. Mehr parallel, weniger Bedingungsaufladung, so ein kreatives undurchsichtiges Meer, und nachhaltig, das fände ich schön. Vielleicht ist die Bewerbungsphase zur Kulturhauptstadt ja das eigentliche Ziel. An einigen Stellen passiert ja auch schon anhaltender etwas. Und ich weiß von einigen, die kürzlich zurück nach Chemnitz gezogen sind, dass sich das wohl ganz gut anfühlen muss, weil sich schon einiges getan hat.

### Das Hutfestival findet vom 25. bis zum 27. Mai zu folgenden Zeiten statt:

Freitag, 25. Mai 2018: 17 - 23 Uhr  
Samstag, 26. Mai 2018: 12 - 23 Uhr  
Sonntag, 27. Mai 2018: 12 - 18 Uhr

**Sitzung des Kulturausschusses – öffentlich –**Donnerstag, den 31.05.2018, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses,  
Markt 1, 09111 Chemnitz**Tagesordnung:**

- |  |   |   |
|--|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit</li> <li>2. Feststellung der Tagesordnung</li> <li>3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses – öffentlich – vom 19.04.2018</li> <li>4. Beschlussvorlagen an den Kulturausschuss</li> <li>4.1. Entwurf der Kulturstrategie der Stadt Chemnitz für die Jahre 2018 – 2030<br/>Die Beschlussvorlage wurde bereits am 27.04.2018 ausgereicht.<br/><b>Vorlage: B-154/2018</b></li> </ol> | <p><b>Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 41</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>4.2. Förderung von kulturellen Einrichtungen und Maßnahmen aus Restmitteln 2018<br/><b>Vorlage: B-167/2018</b><br/><b>Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 41</b></li> <li>5. Informationsvorlage an den Kulturausschuss<br/>Information zur Gedenktafel des Rotary Clubs Chemnitz für Carl Christian Hübner im Rahmen des Projektes „Große Chemnitzer“<br/><b>Vorlage: I-035/2018</b><br/><b>Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15</b></li> <li>6. Aktueller Stand zur Bewerbung Kulturhauptstadt</li> </ol> | <p>Europas 2025<br/>Berichterstattung: Herr Csák, Amtsleiter Amt 41</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>7. Aktueller Stand der Erarbeitung der Kulturstrategie<br/>Berichterstattung: Herr Csák, Amtsleiter Amt 41</li> <li>8. Verschiedenes</li> <li>8.1. Mündliche Informationen der Verwaltung</li> <li>8.2. Fragen der Ausschussmitglieder</li> <li>9. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses – öffentlich –</li> </ol> <p><b>Barbara Ludwig //</b><br/>Oberbürgermeisterin</p> |
|--|---|---|

**Sitzung des Ortschaftsrates Kleinobersdorf-Altenhain – öffentlich –**Montag, den 04.06.2018, 19:00 Uhr, Beratungsraum, Rathaus Altenhain, Zum Spitzberg 5,  
09128 Chemnitz**Tagesordnung:**

- |  |   |   |
|--|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit</li> <li>2. Feststellung der Tagesordnung</li> <li>3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinobersdorf-Altenhain – öffentlich – vom 23.04.2018</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>4. Einwohnerfragestunde</li> <li>5. Beratung zu Bauanträgen</li> <li>6. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss</li> <li>6.1. Vorlagen zur Einbeziehung</li> <li>6.1.1. Aktualisierung der Entwicklungskonzeption für öffentliche Spiel- und Freizeitanlagen der Stadt Chemnitz (Spielplatzkonzeption)<br/><b>Vorlage: B-045/2018</b><br/><b>Einreicher: Dezernat 6/Amt 67</b></li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>7. Informationen des Ortsvorstehers</li> <li>8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder</li> <li>9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinobersdorf-Altenhain</li> </ol> <p><b>Marco Gerlach //</b><br/>Ortsvorsteher</p> |
|--|---|---|

**Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz****Rahmenvertrag zur Lieferung von Elektroklein- und -großgeräten, Batterien, Leuchtmitteln und Installationsbedarf****Los 1: Lieferung von Elektroklein- und -großgeräten****Los 2: Lieferung von Batterien, Leuchtmitteln, Steckdosenleisten u. Installationsbedarf****Vergabenummer: 10/10/18/032**

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe:

offenes Verfahren nach VOL

Ausführungsort: Chemnitz  
**Atemschutztechnik – Lieferung von Geräten, Ersatzteilen, Zubehör, Verbrauchsmitteln und Hilfsstoffen für die in der Feuerwehr Chemnitz genutzte Atemschutztechnik****Los 1: Fabrikate der Firma MSA Deutschland GmbH****Los 2: Fabrikate der Firma Drägerwerk AG & Co. KGaA****Vergabenummer: 10/37/18/003**

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe:

öffentliche Vergabe nach VOL  
Ausführungsort: Chemnitz  
**Unterhalts-, Sonder-, Bau- und Glasreinigung für die Integrierte Regionalleitstelle (IRLS)****Los 1: Unterhalts-, Sonder- und Baureinigung****Los 2: Glasreinigung****Vergabenummer: 10/17/18/007**

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe:

öffentliche Vergabe nach VOL

Ausführungsort: Chemnitz

**ARBEITEN IN DER  
STADT DER MODERNE**

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin für das Umweltamt in Vollzeit eine/n:

**SACHBEARBEITER/IN  
HOCHWASSERSCHUTZKONZEPT****Kennziffer: 36/01**

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin befristet bis längstens 31.05.2019 für das Stadtplanungsamt eine/n:

**SACHBEARBEITER/IN  
STÄDTEBAULICHE PLANUNG****Kennziffer: 61/01**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.



Weitere Informationen:

Tel.: +49 371 488-1121

und auf [www.chemnitz.de/jobs](http://www.chemnitz.de/jobs)**Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –**Dienstag, den 29.05.2018, 19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus  
Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz**Tagesordnung:**

- |   |   |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit</li> <li>2. Feststellung der Tagesordnung</li> <li>3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – vom 17.04.2018</li> <li>4. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss</li> <li>4.1. Vorlagen zur Einbeziehung</li> <li>4.1.1. Aktualisierung der Entwicklungskonzeption für öffentliche Spiel- und Freizeitanlagen der Stadt Chem-</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>5. Stellungnahme zu Bauvorhaben im Ortsteil Einsiedel</li> <li>6. Informationen des Ortsvorstehers</li> <li>7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder</li> <li>8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel</li> </ol> <p><b>Falk Ulbrich //</b><br/>Ortsvorsteher</p> |
|---|---|

nitz (Spielplatzkonzeption)

**Vorlage: B-045/2018****Einreicher: Dezernat 6/Amt 67****Allgemeine Hinweise zu Vergaben von Bauleistungen nach VOB sowie Architekten- & Ingenieurleistungen nach VgV Abschnitt 6**

Diese Vergaben werden veröffentlicht unter:

<http://www.chemnitz.de><https://www.eVergabe.de> und<http://www.bund.de>

sowie im Oberschwellenbereich unter:

<http://simap.ted.europa.eu/>.

Ansprechpartner bei Fragen zu Vergaben von

Bauleistungen nach VOB sowie Architekten-

&amp; Ingenieurleistungen nach VgV

Abschnitt 6 in der Submissionsstelle:

Steffi Reichel, Tel.: 0371 488 3077

Brit Henke, Tel.: 0371 488 3078

Fax: 0371 488 3096

E-Mail: [submissionsstelle@stadt-chemnitz.de](mailto:submissionsstelle@stadt-chemnitz.de)[stadt-chemnitz.de](mailto:stadt-chemnitz.de)

Anschrift: Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz,

Haus A 5. OG Raum A 520

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch 8.30 – 12.00 Uhr und

13.30 – 15.30 Uhr, Donnerstag 8.30 –

12.00 Uhr und 13.30 Uhr – 16.30 Uhr,

Freitag 8.30 – 12.00

**Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV**

Die Vergaben von Leistungen im nationalen

Bereich werden veröffentlicht unter:

<http://www.chemnitz.de><http://www.eVergabe.de> und<http://www.bund.de> sowie im Amtsblatt

Chemnitz. Die Leistungen für EU-Vergaben

stehen für einen uneingeschränkten und

vollständig direkten Zugang gebührenfrei

unter <http://www.eVergabe.de/unterlagen> unter

Angabe der Vergabenummer zur Verfügung,

sowie unter <http://www.simap.ted.europa.eu/>.

Den Presstext finden Sie zusätzlich auf

der Webseite der Stadt Chemnitz unter:

<http://www.chemnitz.de/ausschreibung> ver-

öffentlicht.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die

Submissionsstelle VOL:

Frau Beck

Tel.: 0371/ 488 1067

Fax: 0371/ 488 1090

E-Mail: [vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de](mailto:vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de)

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr und

13.00 - 15.00 Uhr

Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Impressum

**CHEMNITZ  
STADT DER  
MODERNE****HERAUSGEBER**

Stadt Chemnitz

Die Oberbürgermeisterin

**SITZ**

Markt 1, 09111 Chemnitz

**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL  
DES AMTSBLATTES****Chefredakteur**

Robert Gruner

**Redaktion**

Monika Ehrenberg

Tel. 0371 488-1533

Fax 0371 488-1595

**VERLAG**

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. 0371 656-20050

Fax 0371 656-27005

Abonnement mtl. 11,- €

**GESCHÄFTSFÜHRUNG**

Tobias Schniggenfittig

**ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH****Objektleitung**

Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050

**Anzeigenberatung**

Petra Holland-Müller, Tel. 0371 656-20053

**Reklamationen**

Tel. 0371 656-22100

[qm@cvd-mediengruppe.de](mailto:qm@cvd-mediengruppe.de)**SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz****DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck**

GmbH &amp; Co. KG

**VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co.**

KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

**E-MAIL // [amtsblatt@blick.de](mailto:amtsblatt@blick.de)**

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreis-

liste Nr. 11 vom 17.02.2017



## Öffentliche Bekanntmachung

**Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 16/02 Wohnpark Anton-Herrmann-Straße, Einsiedel**

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 23.02.2016 beschlossen, im Bereich zwischen Anton-Herrmann-Straße und Gärtnerieweg einen vorhabenbezogenen Bebauungs-

plan aufzustellen. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen öffentlichen Auslegung erfolgen.

Die Planungskonzepte und deren Begründung liegen im Zeitraum vom **04.06.2018 bis 18.06.2018** im Stadtplanungsamt, Neues Technisches Rathaus, Friedensplatz 1, im Offenlegungsbereich der 5. Etage (nach Verlassen der Doppelaufzüge nach rechts wenden), während der nachfolgend genannten Zeiten zur Einsicht aus:

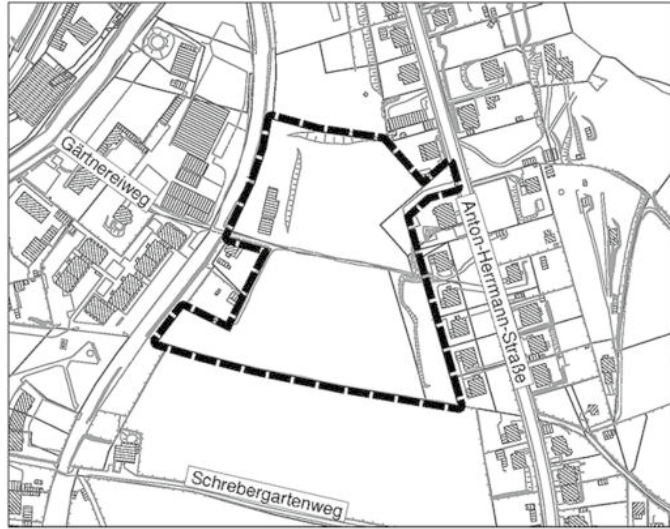
**montags bis mittwochs von 08.30 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr, donnerstags von 08.30 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr, freitags von 08.30 – 12.00 Uhr**

Während dieser Auslegungsfrist wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung im Stadtplanungsamt Zimmer B508 gegeben. Anregungen können auch schriftlich im Stadtplanungsamt eingereicht werden.

Ergänzend sind die Planunterlagen gemäß § 4a Abs. 4 Satz 1 BauGB im oben genannten Zeitraum im Internet unter [www.chemnitz.de/fruehzeitige\\_beteiligung](http://www.chemnitz.de/fruehzeitige_beteiligung) sowie im Zentralen Landesportal Sachsen unter [www.bauleitplanung.sachsen.de/einsehbar](http://www.bauleitplanung.sachsen.de/einsehbar).

Chemnitz, den 17.05.2018

gez. **Börries Butenop** //  
Amtsleiter Stadtplanungsamt

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr.16/02 Wohnpark Anton-Herrmann-Straße, Einsiedel**

Gemarkung: Einsiedel



Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

**Bekanntmachung der Stadt Chemnitz über die beabsichtigte Einziehung einer Straße nach § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG)**

(Az: 66.14.04/650/17)

**1. Straßenbeschreibung**

„Sterlstraße“, Flurstücke T.v. 38/1 und T.v. 38 b, Gemarkung Glösa, Bestandsverzeichnis Blatt-Nr. 753 – Abzweig an der Ziegeleistraße

**2. Absichtserklärung**

Die unter 1. näher bezeichnete Straße soll auf der Grundlage des § 8 SächsStrG mit einer Länge von 115 m eingezogen werden. Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 (5) SächsStrG Gemeindegebrauch (§ 14 SächsStrG) und Sondernutzung (§ 18 SächsStrG).

**3. Einsichtnahme/Bekanntmachung**

Nach § 8 (4) SächsStrG wird die Absicht hiermit öffentlich bekannt gemacht. Einwendungen dagegen

können innerhalb von drei Monaten bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerserviceestelle der Stadt Chemnitz vorgebracht werden. Im Technischen Rathaus, Friedensplatz 1, Tiefbauamt, Zimmer A 249 liegt während der Dienstzeiten, Montag und Dienstag von 8.30 – 12.00 Uhr sowie Donnerstag von 8.30 – 12.00 Uhr und von 14.00 – 18.00 Uhr sowie außerhalb der Sprechzeiten mit persönlicher Terminvereinbarung die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 04.05.2018

**Barbara Ludwig** //  
Oberbürgermeisterin

**Jagdgenossenschaft Chemnitz/Nord**

Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung vom 24. April 2018 können bei der Unteren Jagdbehörde der Stadt Chemnitz sowie beim Jagdvorstand 4 Wochen nach Erscheinen im Amtsblatt der Stadt Chemnitz eingesehen werden. Für dieselbe Zeit ist die neu gefasste Satzung der Jagdgenossen-

schaft Nord in den Diensträumen der Unteren Jagdbehörde Chemnitz zur Einsichtnahme ausgelegt.

Mit freundlichen Grüßen

**Linke** // Jagdvorsteher

**Braun** // UJB Chemnitz

## Immobilienangebot des Liegenschaftsamtes der Stadt Chemnitz Verkauf eines Grundstückes in Borna – Auerswalder Straße

**Grundstück:**  
Auerswalder Straße  
09114 Chemnitz  
Flurstück 19/3  
Gemarkung Borna  
Eigentümer: Stadt Chemnitz

**Lage:**  
Das Grundstück befindet sich im nördlichen Stadtgebiet von Chemnitz und verfügt in direkter Lage an der Auerswalder Straße über einen Zugang zur Bornaer Straße. Die Entfernung zur B 95 beträgt ca. 800 m und zur A4 Autobahn-auffahrt Chemnitz-Mitte ca. 2 km.

**Größe:** 5.262 m<sup>2</sup>

**Nutzung / Rechtsverhältnisse:**

Die Liegenschaft ist überwiegend unbebaut. Auf dem Grundstück befindet sich eine Trafostation der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG. Ein Teil der Grenze zum Flurstück 19/4 der Gemarkung Borna ist vom Gebäude Bornaer Straße 65 und einem in Betrieb befindlichen Mobilfunkmast überbaut. Die Baulichkeiten befinden sich in Fremdeigentum.

**Baurecht / Rahmenbedingungen:**

Das Flurstück befindet sich bauplanungsrechtlich im Außenbereich (§ 35 BauGB). Baurecht ist über die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans zu schaffen. Ziel ist u. a. die Verbes-

serung der Nahversorgung der Bevölkerung durch die zukünftige Etablierung von Einzelhandel mit nahversorgungsrelevanten Kernsortimenten. Das Ziel kann z. B. durch die Ansiedlung eines großen Nahversorgers oder durch zwei Einzelhandelsbetriebe umgesetzt werden. In der Summe sollte die Verkaufsfläche 800 m<sup>2</sup> nicht unterschreiten. Andererseits sollte die Verkaufsfläche unter Zugrundelegung des Standortumfeldes und der Topografie sowie vorbehaltlich einer gutachterlichen Klärung im Bebauungsplanverfahren 1.400 m<sup>2</sup> nicht übersteigen. Den Einzelhandel ergänzende Nutzungen (z. B. Wohnen) sind möglich.

**Kaufpreis:** gegen Gebot

**Zuschlagskriterium:**

Höchstgebot bei Beachtung der vorgegebenen Rahmenbedingungen; Beschreibung des Investitionsvorhabens durch skizzenhafte Darstellung im Lageplan und Beschreibung des Nutzungskonzeptes.

**Hinweise:**

Die Stadt Chemnitz ermöglicht mit diesem Immobilienangebot den Interessenten die Abgabe eines schriftlichen, bedingungslosen Kaufpreisangebotes. Es handelt sich dabei um kein förmliches Bieterverfahren.

Bei Nichtberücksichtigung von An-

geboten können Bieter keine Ansprüche ableiten.

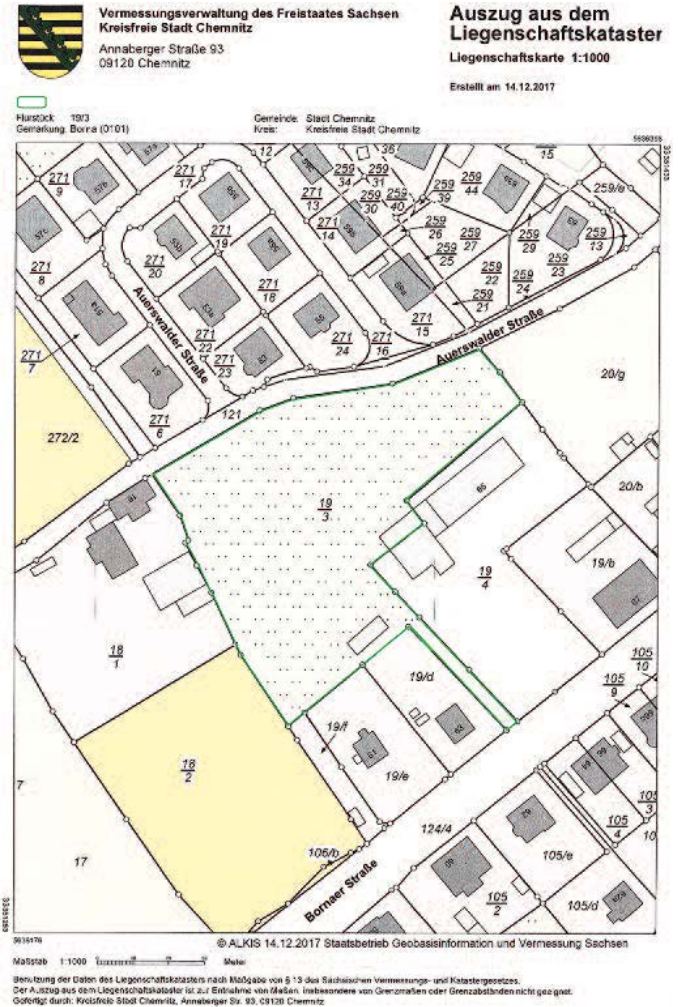
Mit der Abgabe eines Angebotes entsteht kein Anspruch auf Abschluss eines Kaufvertrages. Ihr Kaufpreisangebot einschließlich Finanzierungsdarstellung sowie die Beschreibung des Nutzungskonzeptes und die Beschreibung des Investitionsvorhabens, welches zeitnah nach Abschluss des Rechtsgeschäftes zu realisieren ist, senden Sie bitte **bis 06.07.2018 im verschlossenen Umschlag** mit der Aufschrift **Angebot Auerswalder Straße** an:

Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Friedensplatz 1, 09106 Chemnitz. Sämtliche Angaben in diesem Kurzexposé sind unverbindlich. Alle tatsächlichen und rechtlichen Angaben in diesem Kurzexposé sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Gleichwohl kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernommen werden.

**Ansprechpartner:**

Frau Fiedler, Tel.: 0371/488 2824  
E-Mail:  
jutta.fiedler@stadt-chemnitz.de  
Neues Technisches Rathaus, Friedensplatz 1, 09106 Chemnitz

Diese Anzeige ist ebenso auf der Homepage der Stadt Chemnitz unter [www.chemnitz.de/](http://www.chemnitz.de/) liegenschaften veröffentlicht.



## Sprechzeiten der Stadträte Juni 2018

### Die LINKE

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1320, Zi. 111: 04.06. von 13 – 14 Uhr, 04.06. von 16 – 17 Uhr, 07.06. von 15.30 – 16.30 Uhr, 13.06. von 15.30 – 16.30 Uhr, Bürgeramt/Rathaus Wittgensdorf, Rathausplatz 1: 11.06., ab 13 Uhr; Bürgerservice/Rathaus Röhrsdorf, Rathausplatz 4: 14., 21. und 28.06., 16 -17.30 Uhr; Bürgerzentrum Leipziger Straße 39: 19.06., ab 13 Uhr; Bürgertreff „Gleis 1“, Oberfrohnauer Str. 2: 19.06., 17 – 18 Uhr; Rathaus Mittelbach, Hofer Str. 27: 21.06. von 16 – 18 Uhr; Bürgertreff „Bei Heckerts“, Wilhelm-Firl-Straße 23: 22.06. von 16.30 bis 17.30 Uhr

und nach Vereinbarung unter Telefon 488-1320

### Fraktionsgemeinschaft CDU / FDP

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1311, Zi. 107a montags von 16 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

### SPD

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1305, Zi. 112a montags 16 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

### BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1325, Zi. 109 montags 16 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

### AfD

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1317, Zi. 113a montags 17 – 19 Uhr und nach Vereinbarung

### PRO CHEMNITZ

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1335 Zi. 105: 01.06., 08.06., 15.06., 22.06. und 29.06. von 13 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

### VOSI / PIRATEN

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1350, Zi. 113 montags 16 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

## Sprechzeiten gewählter Interessenvertretungen Juni 2018

### Etelka Kobuß,

#### Migrationsbeauftragte

Sozialamt, Bahnhofstraße 54 A, Zi. 3.031, 09111 Chemnitz, donnerstags von 13 – 16 Uhr, sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/488 5047 oder E-Mail migrationsbeauftragte@stadt-chemnitz.de

### Petra Liebetrau,

#### Behindertenbeauftragte

BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53,

Zi. 105, Chemnitz

dienstags von 14 – 16 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/488 5581 oder E-Mail behindertenbeauftragte@stadt-chemnitz.de

### Pia Hamann,

#### Gleichstellungsbeauftragte

Rathaus, Markt 1, Zi. 234, 09111 Chemnitz dienstags von 14 – 16.30 Uhr, sowie nach telefonischer Vereinba-

rung unter Ruf 0371/488 1380 oder E-Mail pia.hamann@stadt-chemnitz.de

### Ute Spindler,

#### Kinderbeauftragte

Bahnhofstraße 53, Raum 244, 09111 Chemnitz dienstags von 13.00 – 16 Uhr und nach Vereinbarung unter Ruf 0371/488 5105 oder E-Mail kinderbeauftragte@stadt-chemnitz.de

## Bekanntmachung der Stadt Chemnitz über die beabsichtigte Einziehung eines Straßenabzweiges nach § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG)

(Az: 66.14.04/680/18)

### 1. Straßenbeschreibung

Abzweig der „Achatstraße“, Flurstück T.v. 625, Gemarkung Altdorf, Lage: zwischen den Flurstücken 634, 630, 637/1 und 636, Gemarkung Altdorf, Bestandsverzeichnis Blatt-Nr. 5

### 2. Absichtserklärung

Der unter 1. näher bezeichnete Straßenabzweig soll auf der Grundlage des § 8 SächsStrG auf einer Länge von 92 m eingezogen werden. Mit der Einziehung entfallen

entsprechend § 8 (5) SächsStrG Gemeingebrauch (§ 14 SächsStrG) und Sondernutzung (§ 18 SächsStrG).

### 3. Einsichtnahme/Bekanntmachung

Nach § 8 (4) SächsStrG wird die Absicht hiermit öffentlich bekannt gemacht. Einwendungen dagegen können innerhalb von drei Monaten bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice/Rathaus der Stadt Chemnitz vorgebracht werden.

Im Technischen Rathaus, Friedensplatz 1, Tiefbauamt, Zimmer

A 249 liegt während der Dienstzeiten, Montag und Dienstag von 8.30 – 12.00 Uhr sowie Donnerstag von 8.30 – 12.00 Uhr und von 14.00 – 18.00 Uhr sowie außerhalb der Sprechzeiten mit persönlicher Terminvereinbarung die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 04.05.2018

**Barbara Ludwig //**  
Oberbürgermeisterin

## Beschluss der Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Chemnitz-Rottluff vom 27.04.2018:

Nichtauszahlung des Reinertrages. Statt dessen Verwendung des Selben für die Aufwendungen der Mitgliederversammlung. Mit Ausnahme der Stadt Chemnitz als öffentlicher Grundstückseigentümer. Ihr wird der Reinertrag auch künftig ausgezahlt.

**Reik Rudolph //**  
Jagdvorsteher

## Beschluss der Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Chemnitz-Rabenstein vom 04.05.2018:

Nichtauszahlung des Reinertrages. Statt dessen Verwendung des Selben für die Aufwendungen der Mitgliederversammlung. Mit Ausnahme der Stadt Chemnitz als öffentlicher Grundstückseigentümer. Ihr wird der Reinertrag auch künftig ausgezahlt.

**Reik Rudolph //**  
Jagdvorsteher

## Bekanntmachung der Stadt Chemnitz zur Widmung eines neuen Straßenteiles nach § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG), Gemarkung Niederrabenstein

(Az: 66.14.03/648/17)

### 1. Straßenbeschreibung

**Bezeichnung:** neuer Teil der „Kalkstraße“, Bestandsverzeichnis Blatt-Nr. 449

**Anfangspunkt:** Oberfrohnauer Straße, Flurstück 347d, Gemarkung Niederrabenstein

**Endpunkt:** Flurgrenze zu den Flurstücken 172/5, 172/7 und 206/20, Gemarkung Rottluff

**Widmungsbeschränkung:** keine

**Länge:** 2.955 m

**Baulastträger:** Stadt Chemnitz

### 2. Verfügung

Der unter 1. näher bezeichnete neue Straßenteil wird nach §§ 3 und 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) Rechtsstand 01.05.2014 zur Ortsstraße gewidmet. Die Widmung der Straße wird einen Tag nach der Veröffentlichung wirksam.

### 3. Einsichtnahme

Die Verfügung kann während der Dienstzeiten, Montag und Dienstag von 8.30 – 12.00 Uhr sowie Donnerstag von 8.30 – 12.00 Uhr und

von 14.00 – 18.00 Uhr sowie außerhalb der Sprechzeiten mit persönlicher Terminvereinbarung in der Stadtverwaltung Chemnitz, im Technischen Rathaus, Friedensplatz 1, Tiefbauamt, Zimmer A 249 eingesehen werden.

**4. Rechtsbehelfsbelehrung**  
Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder jeder anderen Dienststelle

oder Bürgerservice/Rathaus der Stadt Chemnitz einzulegen.

Wird der Widerspruch in elektronischer Form eingelegt, so ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Vertrauensdienstegesetzes zu versehen und über das elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach ([www.egvp.de](http://www.egvp.de)) einzureichen. Die technischen Voraussetzungen sind unter der vorgenannten Internetseite abrufbar. Der Widerspruch kann auch mittels des auf der Internetseite [\[stadtservice/kontakt\\\_elektronischer\\\_zugang.html\]\(http://www.chemnitz.de/chemnitz/de/stadtservice/kontakt\_elektronischer\_zugang.html\) bereitgestellten Kontaktformulars eingelegt werden, welches ebenfalls mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Vertrauensdienstegesetzes zu versehen ist.](http://www.chemnitz.de/chemnitz/de/sta</a></p>
</div>
<div data-bbox=)

Die Allgemeinverfügung wird gemäß § 41 Abs. 3 und 4 VwVfG öffentlich bekannt gemacht und gilt am darauf folgenden Tag als bekannt gegeben.

Chemnitz, den 04.05.2018

**Barbara Ludwig //**  
Oberbürgermeisterin